

Prof. Dr. Friedrich H. Balck

Physikalischer Nachweis der Verschränkung von makroskopischen Objekten

Anwendung:

Untersuchung der Ausdehnung der feinstofflichen Struktur
von homöopathischen Präparaten

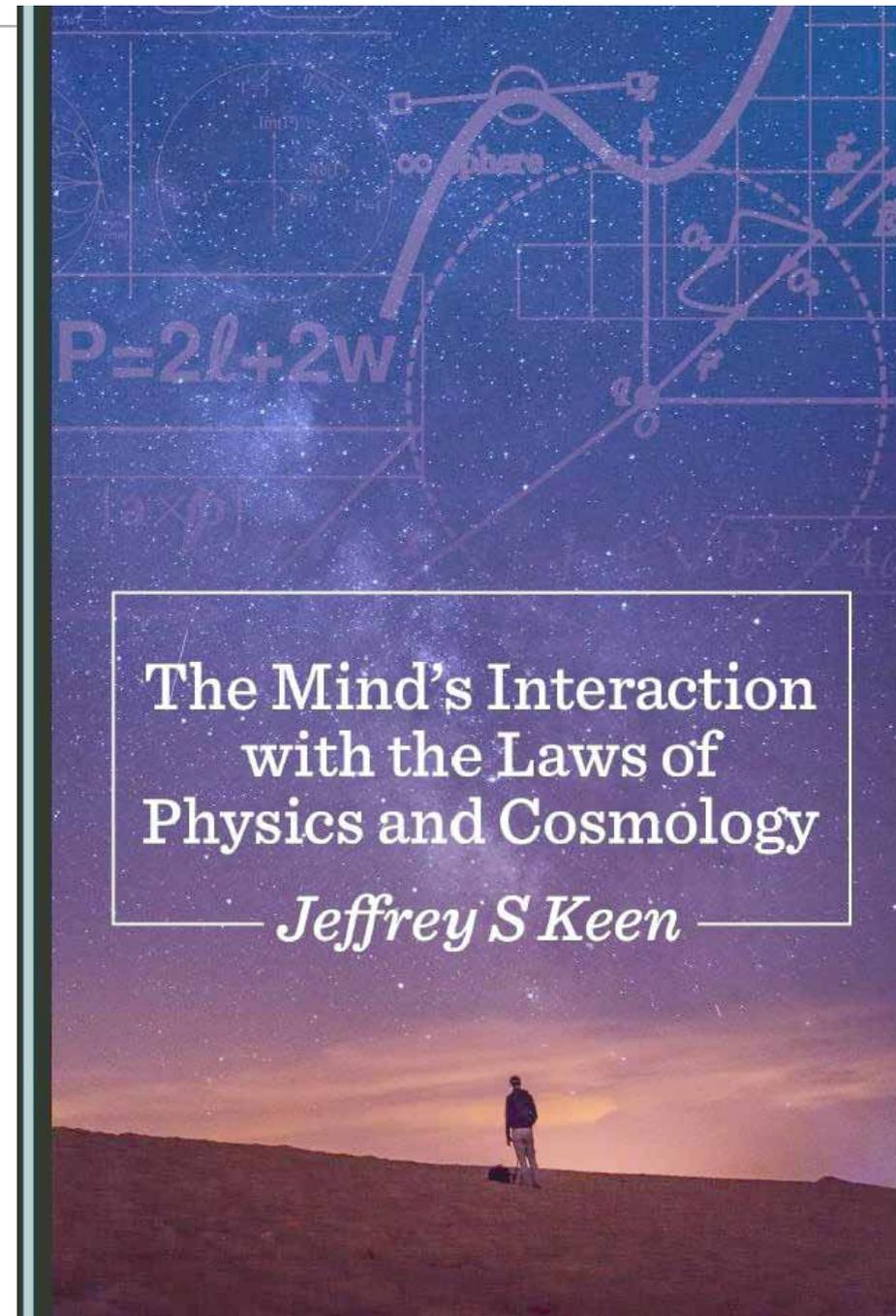
Nürnberg 15. Februar 2024

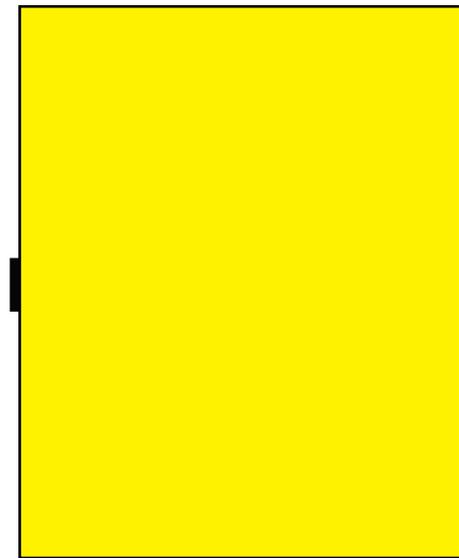
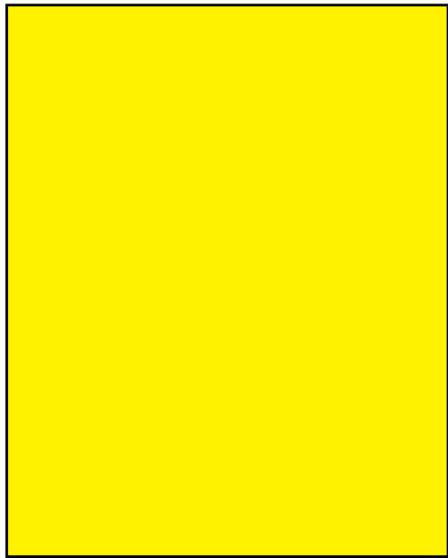
In Memoriam:

Jeffrey Keen (1940-2023)

Anlass für die erweiterte Bearbeitung dieses Themas war die hervorragende Arbeit von Jeffrey Keen, einem hoch geschätzten Kollegen. Sein Video hat Anfang 2023 - kurz vor seinem Tod - beim Autor eine Lawine von vielen Experimenten ausgelöst und damit zu wichtigen Erkenntnissen über unser Weltbild beigetragen.

Jeffrey Keen, *The Mind's Interaction with the Laws of Physics and Cosmology*, Cambridge scholars publishing (2018) ISBN 978-1-5275-1364-8, PP. 365-369
<https://www.jeffreykeen.co.uk/video-store-3>





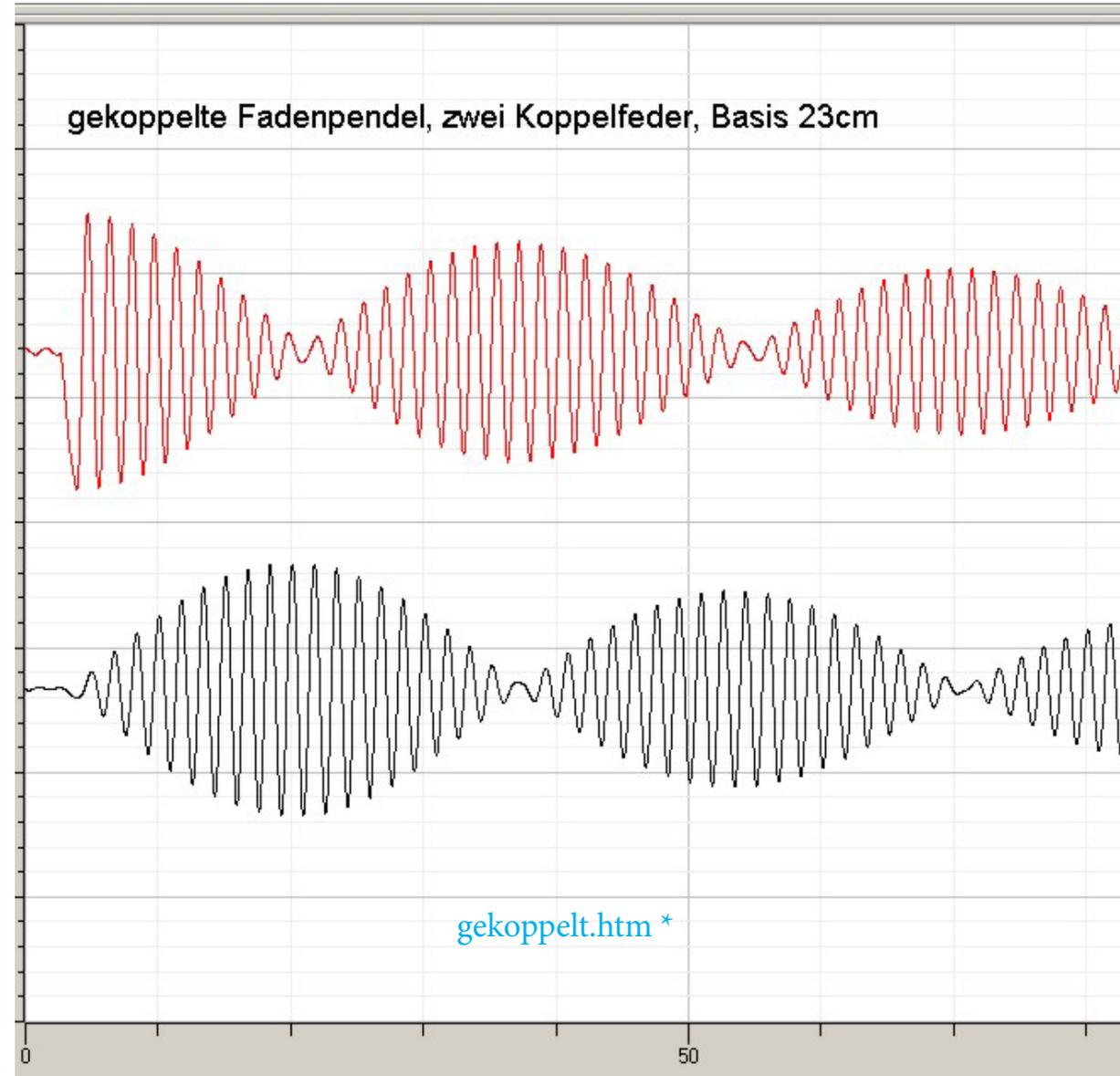
Austausch:
Kräfte,
Information*
und was noch ?

- verschränkt
- gekoppelt,
- in Resonanz

Verschränkung von Photonen
Nobelpreis Physik 2022
Anton Zeilinger
(* 1945)

*Was ist Information ?

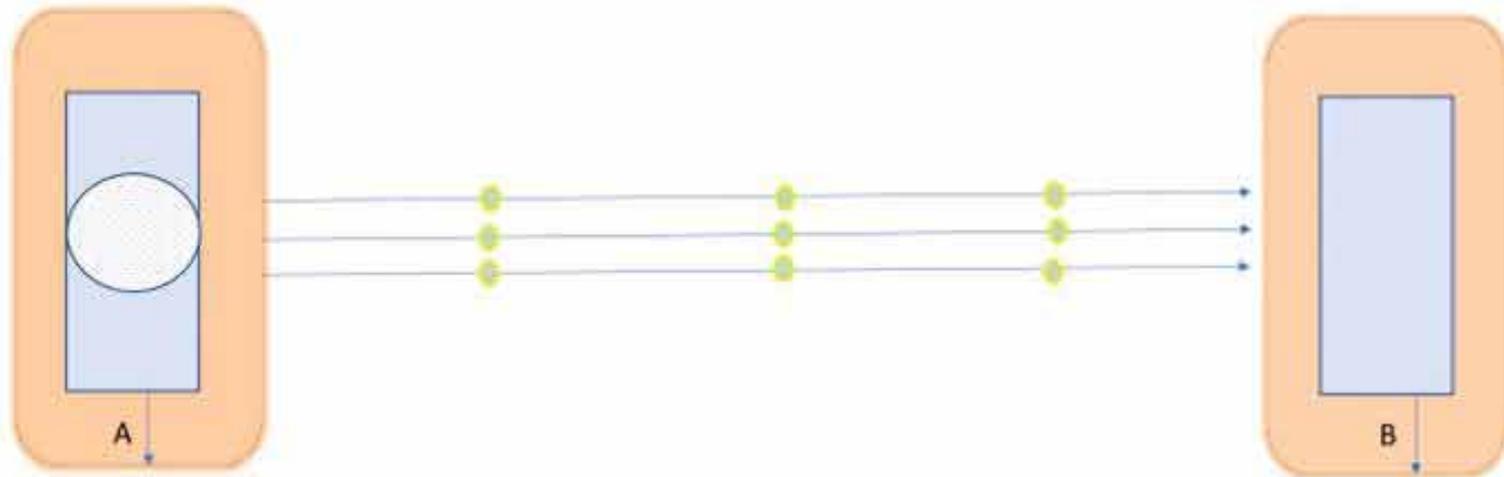
1.1 Gekoppelte Pendel tauschen Energie aus



* alle ähnlichen Links beziehen sich auf diese Adresse

www.biosensor-physik.de/biosensor/

Physical Weight A:- Instant Communication to B



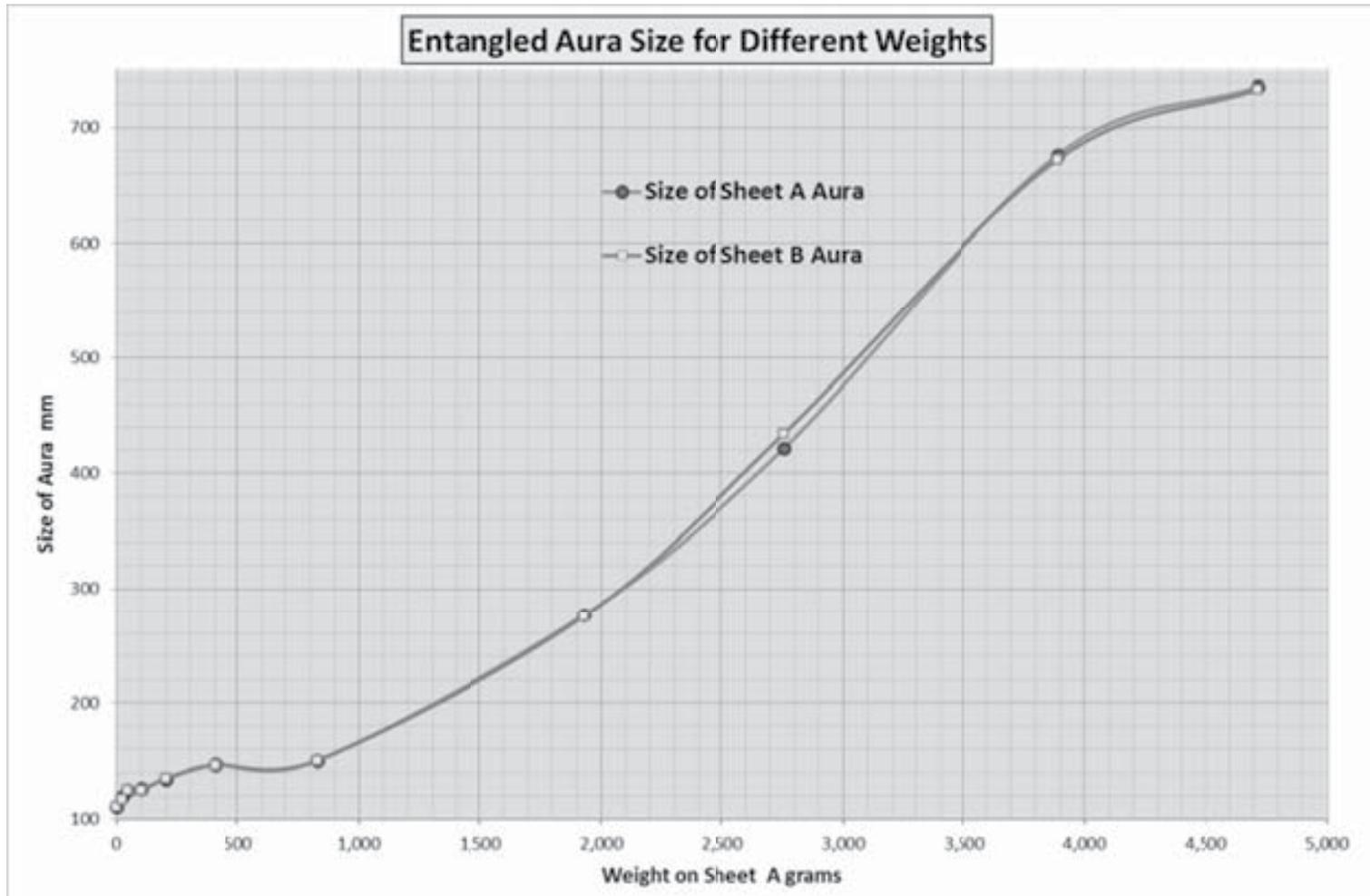
Nachweis der Verschränkung:

Gewichtsbelastung bei A \Rightarrow Anwachsen der Aura von A und von B



subtile-verbinding.htm

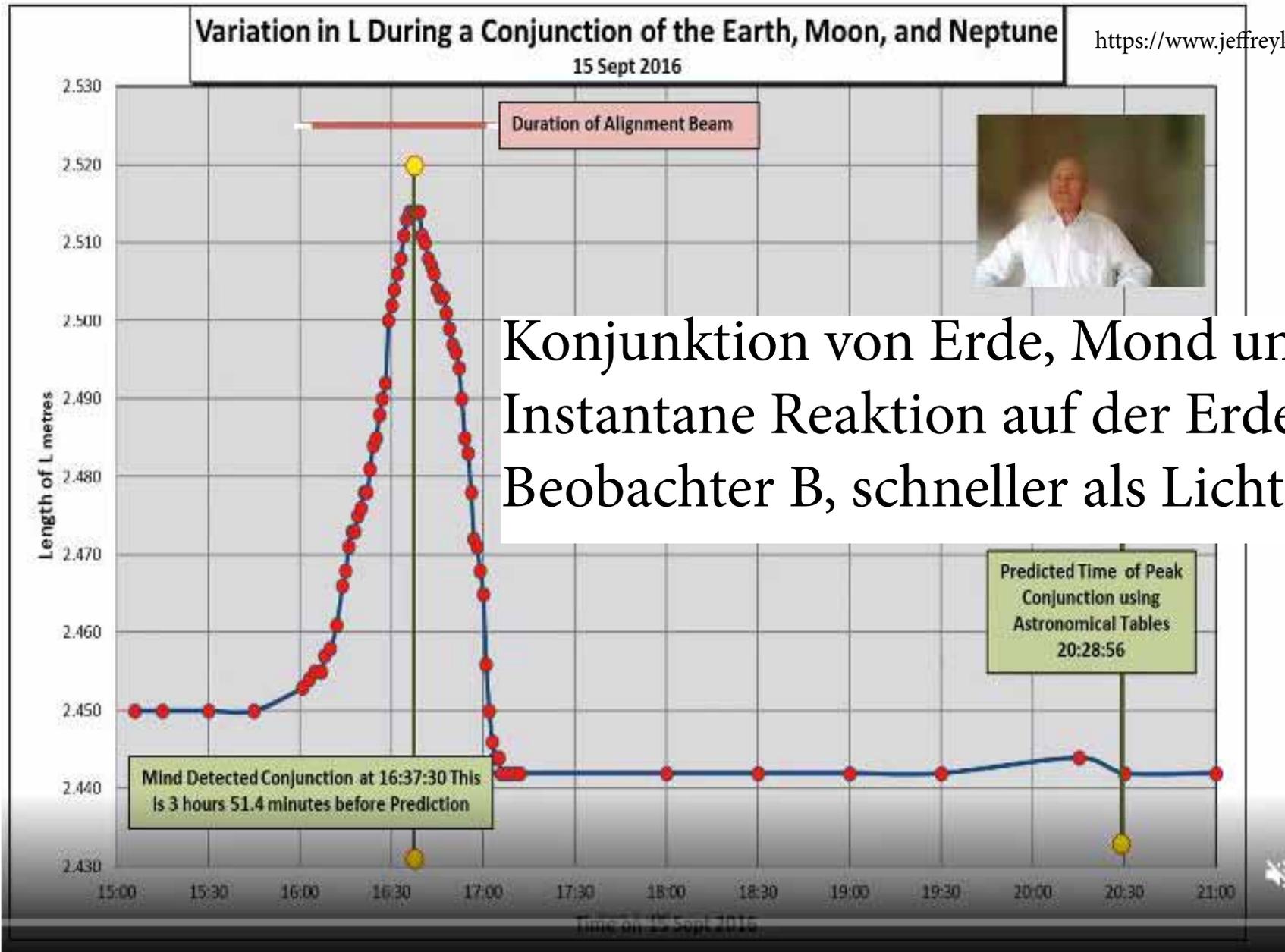
<https://www.jeffreykeen.co.uk/video-store-3>



Gewichtsbelastung bei A => Anwachsen der Aura von A und von B

of Entangled Paper

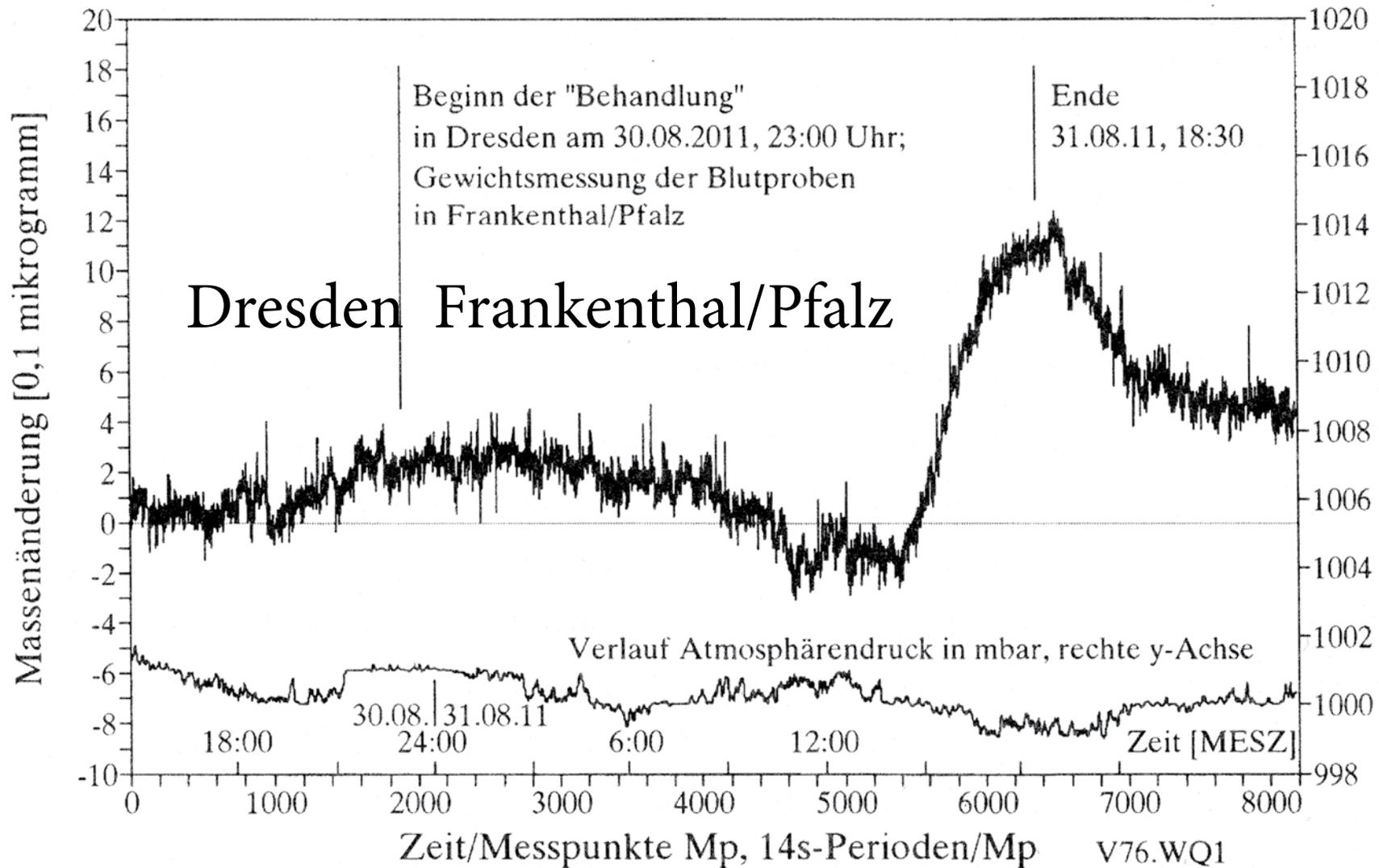
keen-book p. 368



Konjunktion von Erde, Mond und Neptun, Instantane Reaktion auf der Erde beim Beobachter B, schneller als Licht

subtile-verbinding.htm

<https://www.jeffreykeen.co.uk/video-store-3>



Dr. Klaus Volkamer 1939 - 2022

Zwei Blutstropfen sind über eine Entfernung von 400 km miteinander verschränkt.

Die Verschränkung zeigt sich daran, daß das Gewicht der einen Probe sich verändert hat, nachdem die andere behandelt worden war.

Klaus Volkamer Die Feinstoffliche Erweiterung unseres Weltbildes, 4. Auflag Weißensee-Verlag 2015 Seite 237-238

subtile-verbinding.htm

Vergleichende Messung in Schottland (oben) und Neuseeland (unten) in der Zeit von 1997 bis 2000. Vincent Reddish et al.

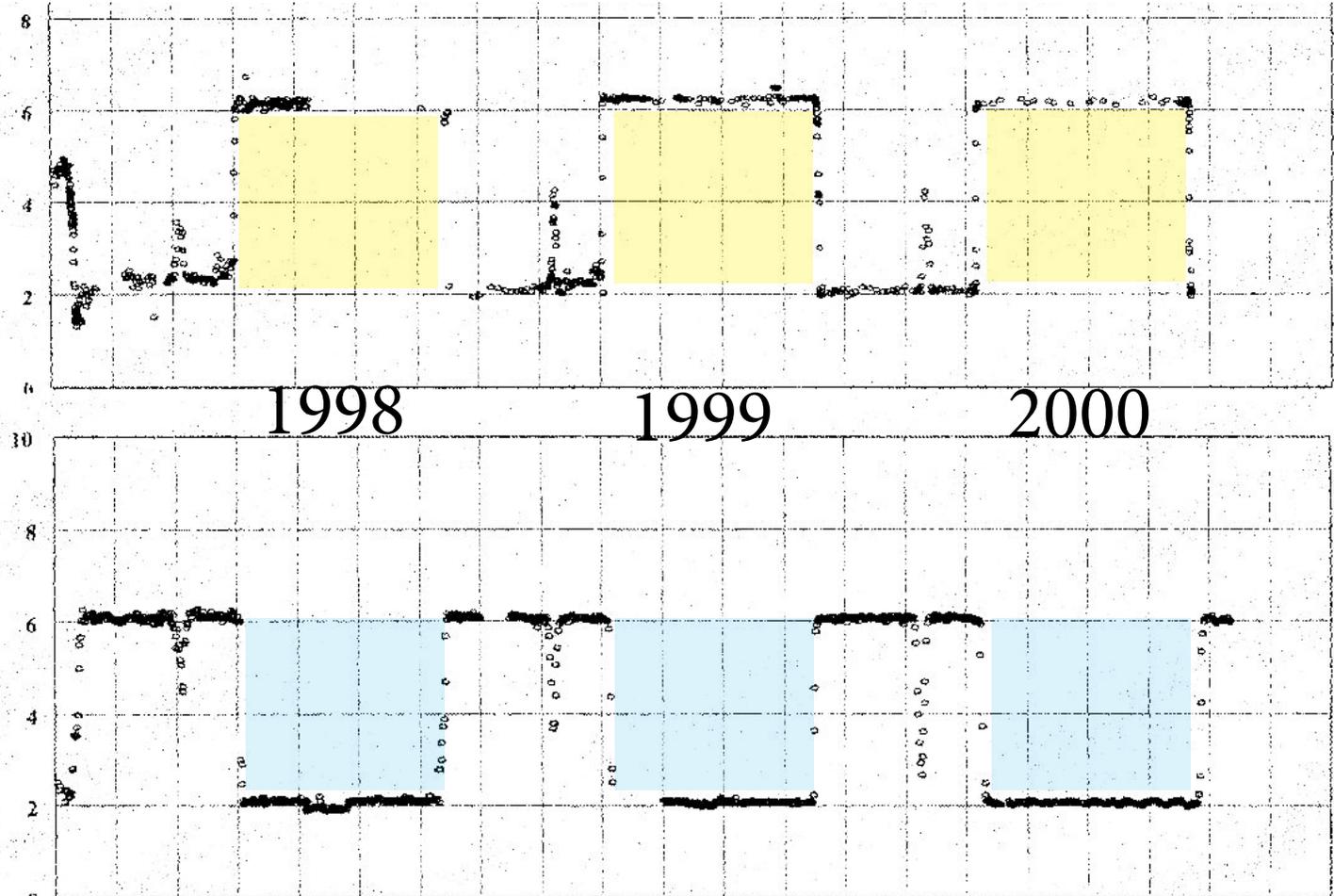
Nordhalbkugel

(a)

Fringe spacing (metres)

Südhalbkugel

(b)



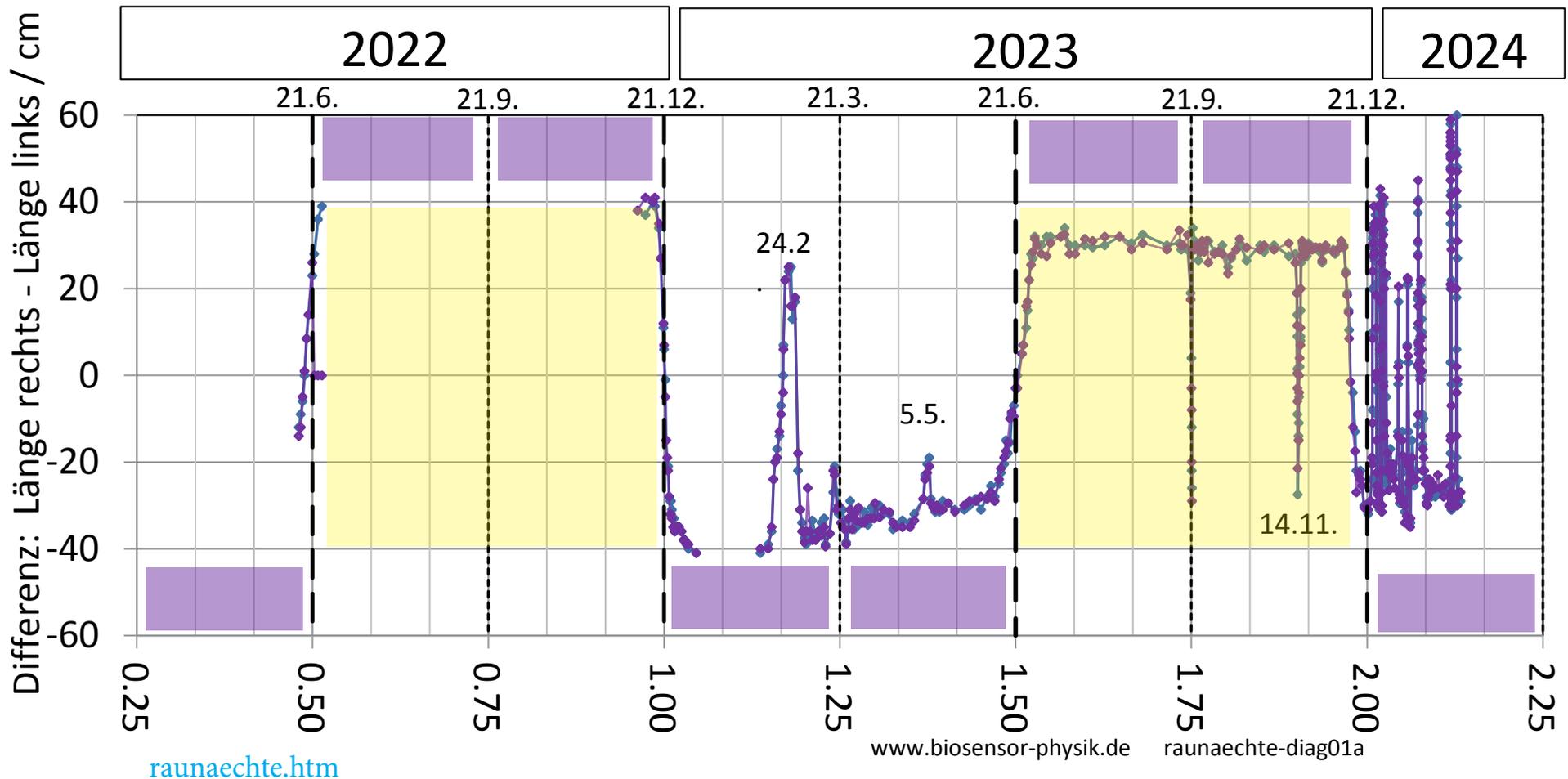
Reproduced by permission of the Royal Society of Edinburgh from Transactions of the Royal Society of Edinburgh: Earth Sciences Vol 93, (2002), pp 95-99 /Dodd 2002/



subtile-verbinding.htm

Länge der spürbaren Strukturen an den Fingerspitzen bei Raunächten und Sonnenwenden 2022 bis 2024

—◆— Differenz Richtung W —◆— Differenz Richtung N
- - - • Sonnenwende - - - - - TagNachtGleiche



Datenübertragung mittels DNA-Information im Blut eines Hundes

Umberto Ecco Die Insel des vorigen Tages

https://de.wikipedia.org/wiki/Die_Insel_des_vorigen_Tages

Nach einer monatelangen Seereise, die über den Atlantik nach Südamerika, um Kap Hoorn herum und bis weit in den Westen des Stillen Ozeans führt (und im Kapitel „Das Narrenschiff“ fast elegisch mit Anklängen an berühmte Südseegeschichten – von der des Robinson Crusoe über die der Bounty bis zu denen von Robert Louis Stevenson und Paul Gauguin – beschrieben wird), findet Roberto endlich heraus, wie Doktor Byrd jede Nacht heimlich die Uhrzeit in London ermittelt: Auf dem Schiff ist ein Hund versteckt, den man vor der Abreise in London mit einer Klinge verletzt hat. Offenbar streut Doktor Bryd auch noch Salz in die klaffende Wunde, damit sie nicht verheilt. Immer um Mitternacht streicht jemand in London „sympathetisches Pulver“ auf die Klinge, die die Wunde geschlagen hat – und im selben Augenblick heult der sonst nur wimmernde Hund laut auf.[3]

[3] Dieses abstruse Verfahren zur Bestimmung der Längengrade wurde tatsächlich 1687 in einem Flugblatt mit dem Titel Curious Enquiries vorgeschlagen, siehe Dava Sobel, Längengrad, Berlin 1996.

Schnecken Telegraph

https://de.wikipedia.org/wiki/Pasilalinisch-sympathetischer_Kompass

Die These einer telepathischen Verbindung von Schnecken stammt aus der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts und wurde von den Esoterikern Jacques Toussaint Benoît und Biat-Chrétien propagiert. Ihnen zufolge würden Schnecken nach der geschlechtlichen Vereinigung dank eines besonderen unsichtbaren Fluidums räumlich unbegrenzt in Resonanz verbunden bleiben; beispielsweise würde, sobald man eine der beiden Schnecken an den Fühlern berühre, die andere das ebenfalls spüren und ihre Fühler gleichermaßen einziehen. Es handelt sich hierbei um eine Variante der im 18. und 19. Jahrhundert sehr populären Idee des animalischen Magnetismus.

[subtile-verbinding-drei.htm](#)

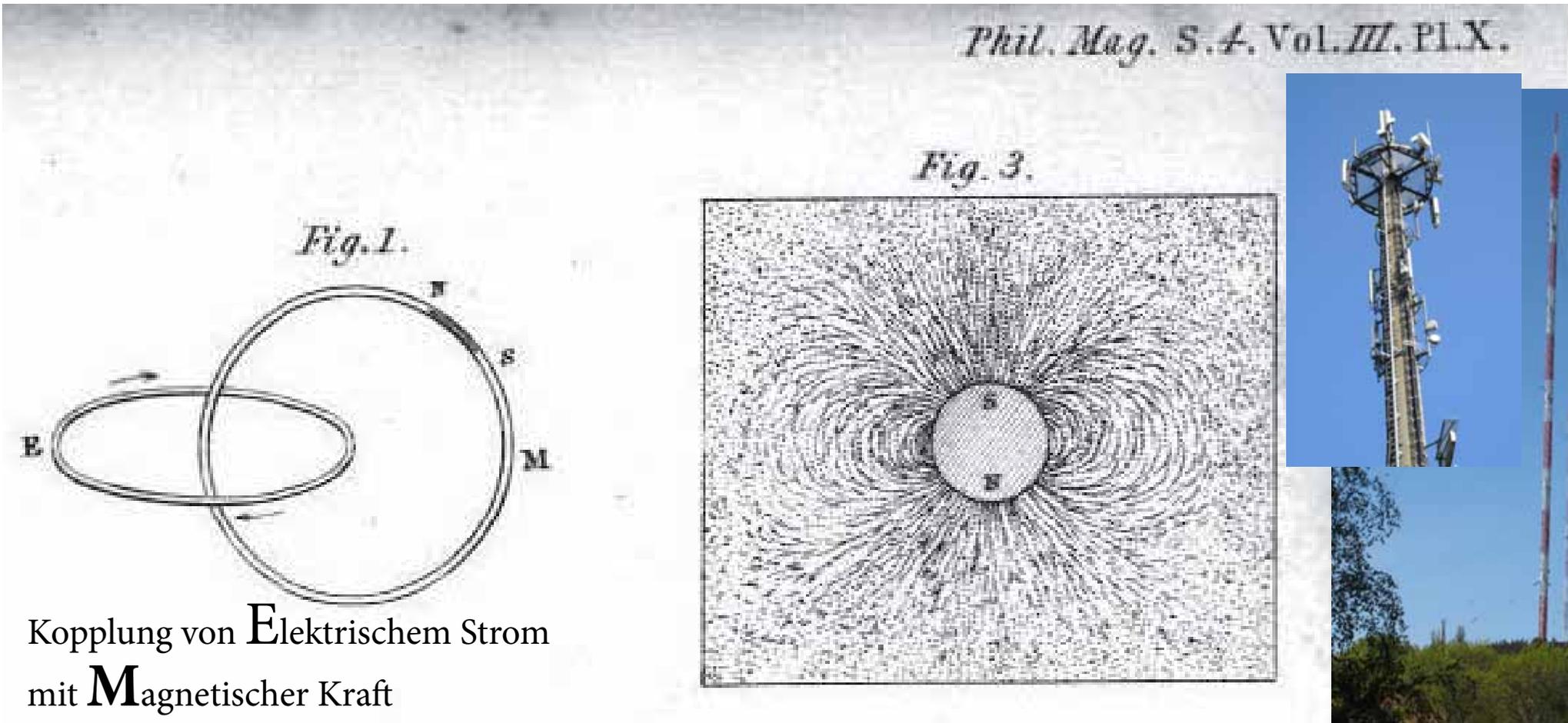
Wie sind diese Beobachtungen mit der klassische Wissenschaft zu erklären?
Steckt die Wissenschaft in einer Sackgasse?

Ausweg: Erweiterung des Weltbildes

Wer in unserer Welt verstehen will, welche Möglichkeiten es gibt,
Informationen über große Entfernungen weiterzuleiten,
muß mehr Wissen haben als nur die Kenntnis
von grobstofflicher Materie und elektromagnetischen Wellen

=> **weitere Wellen und Feinstoffliche Materie**

Übertragung von Information über große Entfernungen
 elektromagnetische Wellen E und M



Kopplung von **E**lektrischem Strom
 mit **M**agnetischer Kraft

Michael Faraday, (1791-1867)

On the Physical Character of the Lines of Magnetic Force Phil. Mag. 6 (1852) 401-428,

maxwell-drei.htm

Fünf-Sinne-Naturwissenschaft

Grobstoffliche Materie

Akustische Wellen
elektromagnetische Wellen

Erweiterte Naturwissenschaft

Feinstoffliche Materie

weitere Wellen und Materiewellen

Bewegte oder beschleunigte Materie erzeugt Strukturen in der feinstofflichen Welt

bbewegte-materie.htm



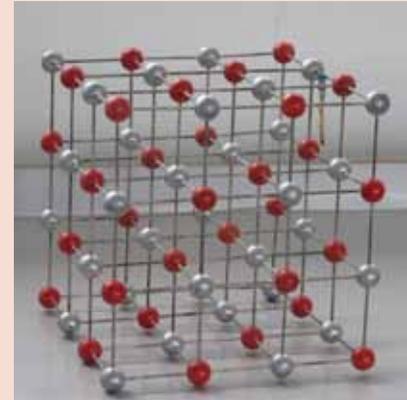
Schiff fährt im Kanal
sichtbare Spuren im Wasser



Eisenbahn-Tankwagen in Fahrt noch in über
100 m Abstand -sogar vom Auto aus - spürbar



Alle Objekte wie Lebewesen oder technische Geräte sind von unsichtbaren (**feinstofflichen**) Strukturen umgeben, die sich überlappen.



3. Biologische Sensoren als Detektoren

bei physikalischen Experimenten

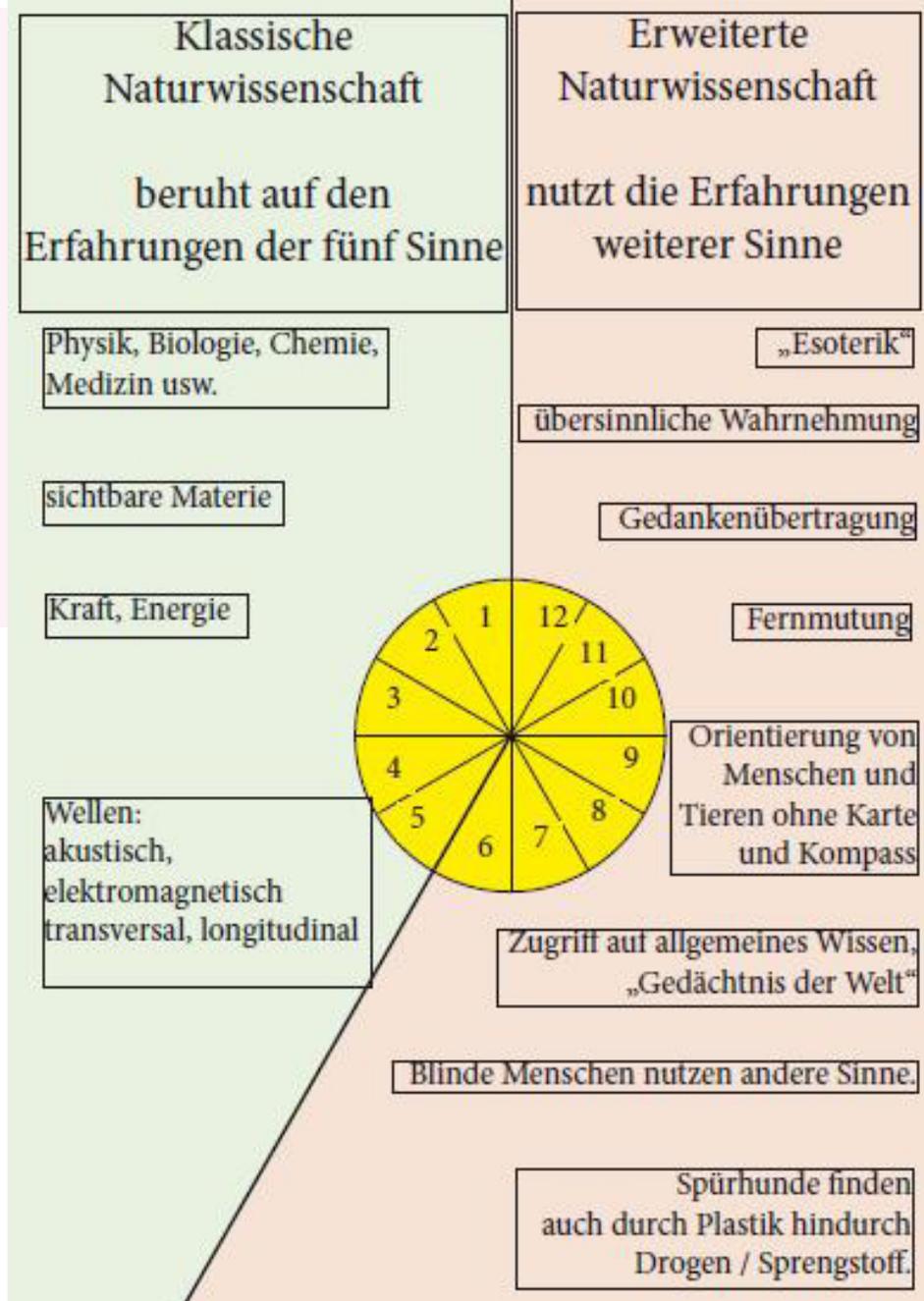
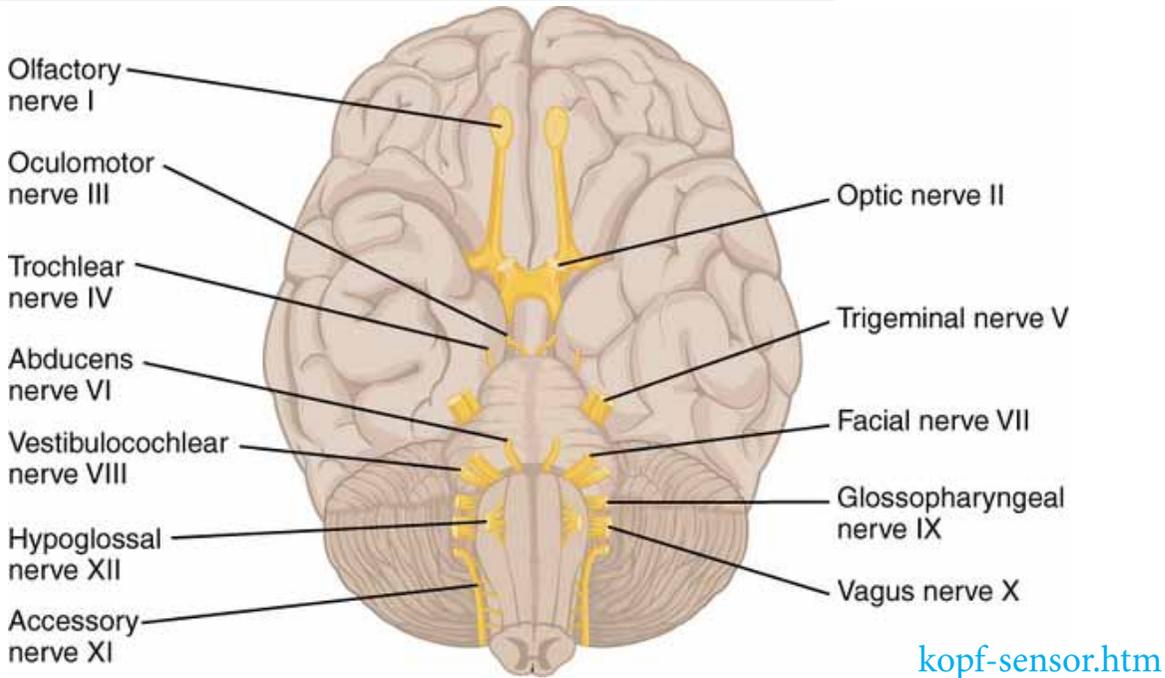
Historische und eigene Beobachtungen

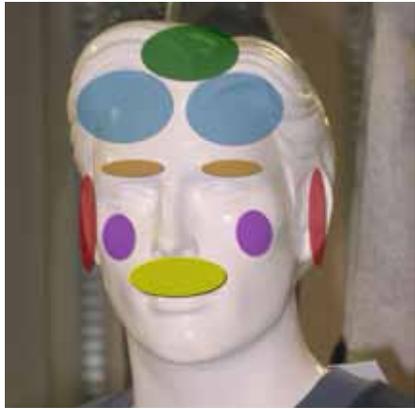
3.1 Der Mensch hat zwölf Hirnnerven

- 1 Hören
- 2 Sehen
- 3 Riechen
- 4 Schmecken
- 5 Tasten



- 6?
- 7?
- 8?
- 9?
- 10?
- 11?
- 12?

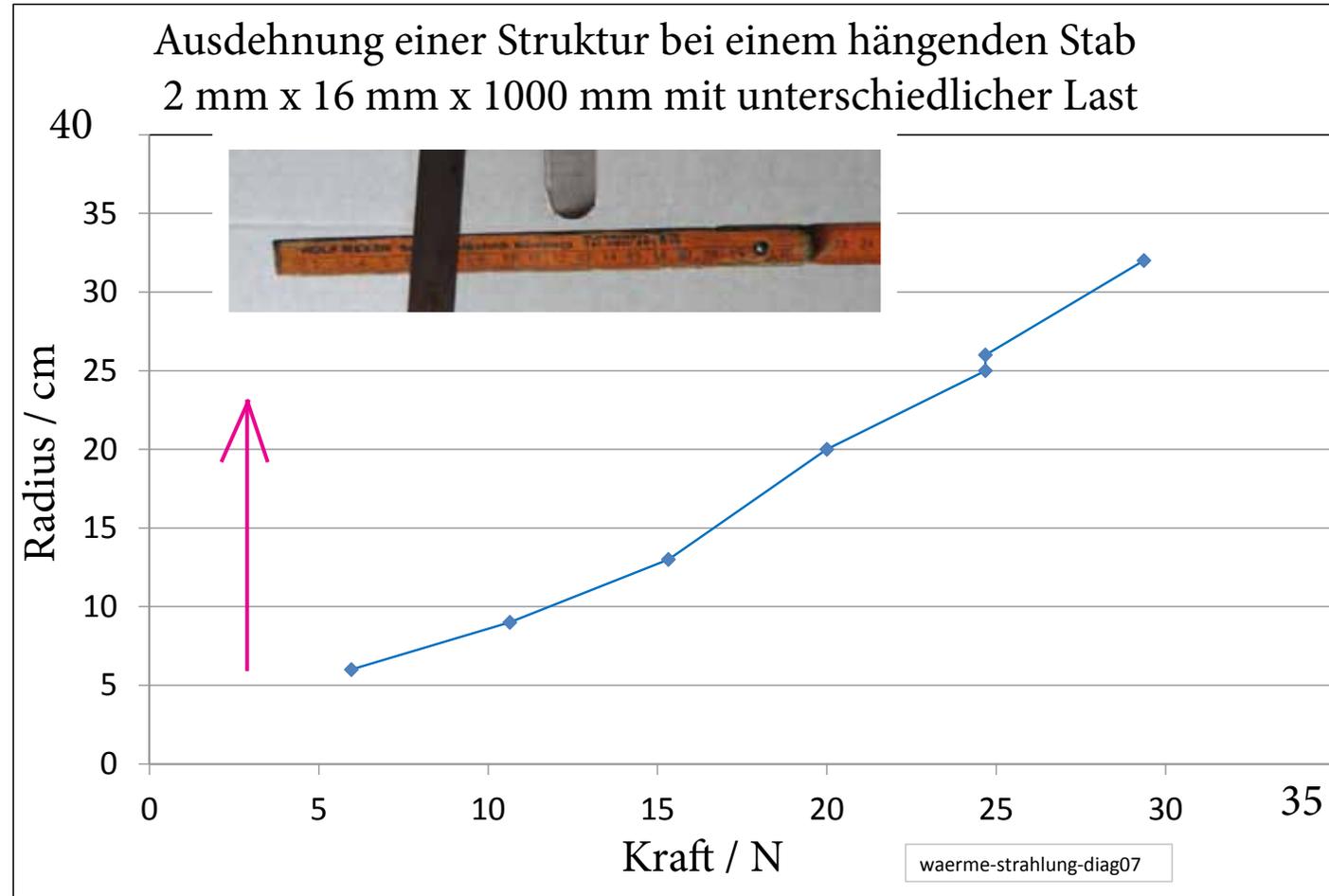




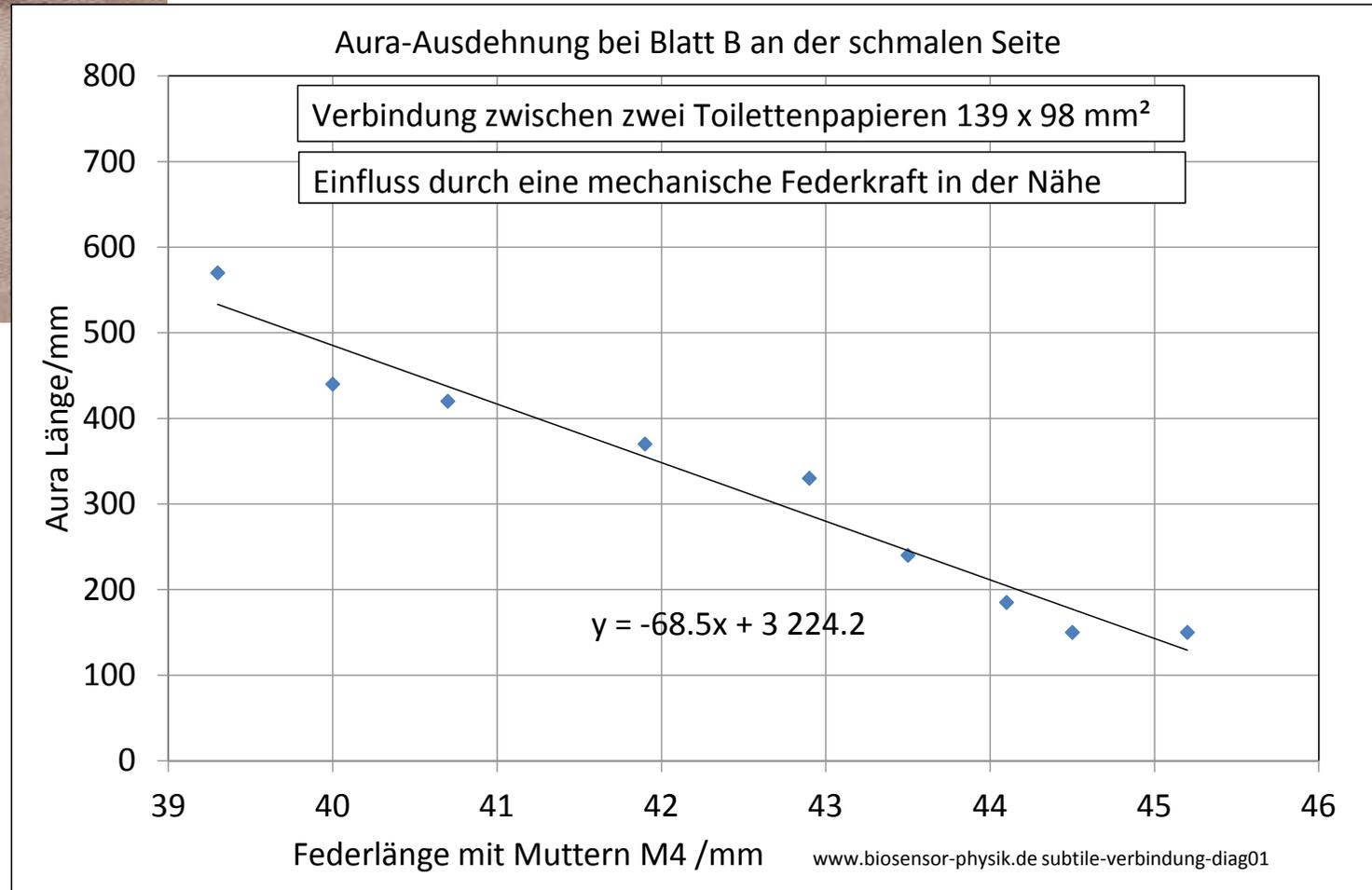
Beim Anspannen von physikalischen Federn entstehen feinstoffliche Strukturen (Zonen), deren Ausdehnung mit der Kraft zunimmt. Diese Strukturen sind auch beim Anspannen von Muskeln zu beobachten. z.B. beim „Ohrenwackel“-Muskel

Muskeln werden über Nerven aktiviert. Es ist anzunehmen, daß vom Muskel eine Rückmeldung über die gleichen Nerven erfolgen kann. Somit wirken die Zonen des Muskels als feinstoffliche Sensoren, mit denen sich andere Zonen in der Umgebung erfassen lassen.

kopf-sensor.htm



[waerme-strahlung.htm](http://www.waerme-strahlung.htm)



subtile-verbindung-zwei.htm

3.3 Strukturen beobachten durch Fühlen oder „Sehen“

Aphorismen

über

Aphorismen über Sensitivität und Od

von Freiherrn von Reichenbach Phil Dr. Wien,
1866 Wilhelm Braumüller K.H. Hof- und
Universitätsbuchhändler

Sensitivität und Od.

Den gelehrten Berliner Sieben,

namentlich den Herren

Den gelehrten Berliner Sieben,
namentlich den Herren

Ehrenberg, Magnus, Poggendorff, Riess, G. Rose,
Schellbach und den Manen Mitscherlichs,

welche

Ehrenberg, Magnus, Poggendorff, Riess, G. Rose,
Schellbach und den Manen Mitscherlichs,

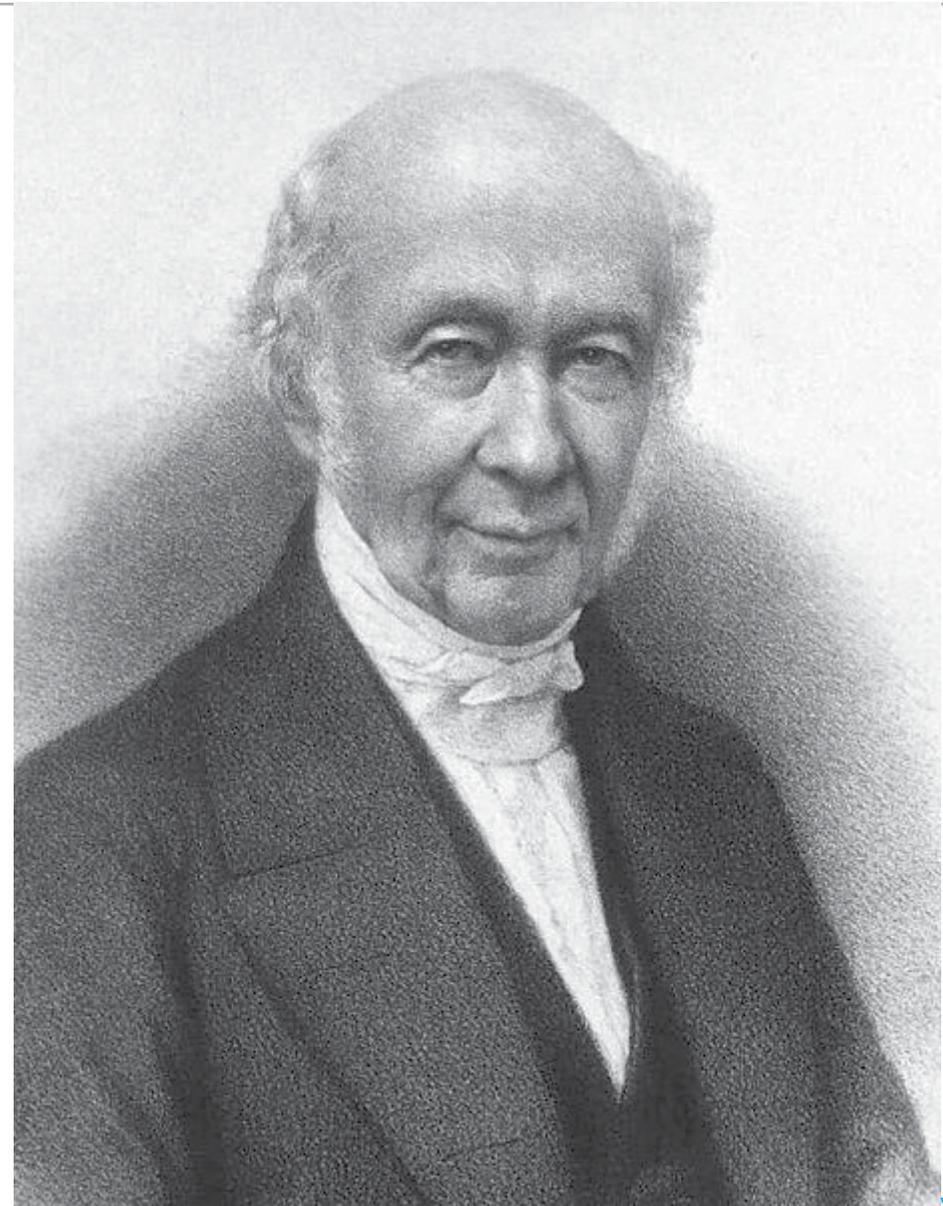
laut der Augsburger Allgemeinen Zeitung vom 4. Juni 1862
über das Wesen des Odes nicht im Klaren sind,

welche laut der Augsburger Allgemeinen Zeitung
vom 4. Juni 1862 über das Wesen des Odes nicht
im Klaren sind, zur Beherzigung
hochachtungsvoll gewidmet

STANFORD LIBRARY
zur Beherzigung

Ab 1841 widmete sich von Reichenbach der Untersuchung wissenschaftlicher Grenzgebiete. Im Zentrum dieser Untersuchungen stand die von ihm postulierte Lebenskraft Od (von Odin). Das Od ist nach ihm eine dem **Magnetismus ähnliche, alles durchdringende polare Kraft**, die sich physikalisch nicht messen lasse, aber viele sinnlich wahrnehmbare Vorgänge veranlasse. In seinen Studien zur Odlehre behauptete von Reichenbach, dass besonders begabte Menschen (er nannte sie Sensitive) in dunklen Räumen schwache Lichterscheinungen bei Magneten wahrnehmen könnten.

https://de.wikipedia.org/wiki/Karl_von_Reichenbach



Karl (Carl) Ludwig Friedrich (seit 1839 Freiherr von) Reichenbach (* 12. Februar 1788 in Stuttgart; † 19. Januar 1869 in Leipzig) war ein Industrieller, Ingenieur, Chemiker, Naturforscher und Philosoph.

II.

Ein anderer Versuch

über

Sensitivität und Od,

für sich allein ausreichend zum Nachweis ihres Vorhandenseins in der Natur.

Eine hohe Autorität, und diese ist Göthe, sagt irgendwo, „daß Ein Versuch noch nichts beweise, und daß nur dann etwas geleistet werde, wenn man nicht ablasse, alle Seiten und Modifikationen eines Versuches nach aller Möglichkeit zu durchforschen und zu erforschen“. Ohne es mit dem Wortlaute hier allzugenau zu nehmen, will ich doch seinem Sinne mich fügen und nicht ablassen, meinem Einen Versuche durch Vorführung in mehr als Einer Form verstärkte Beweiskraft abzurufen.

Man fülle zwei Trinkgläser etwas über die Hälfte mit Wasser, nehme das eine rechts, das andere links in die Hände, und halte sie darin ruhig fünf Minuten lang, dann koste man das eine mit ein paar herzhaften Schlucken und eine halbe Minute nachher das andere. Dasselbe wiederhole man mit einigen andern Leuten — damit ist der ganze Versuch vollbracht. Man wird mir zugestehen, daß es in einer gewichtigen wissenschaftlichen Sache einen einfachern nicht geben kann.

Aber nun, was wird das Ergebnis davon, was wird damit bewiesen sein? Viele Leute werden Anderes nicht ge-

Man fülle zwei Trinkgläser etwas über die Hälfte mit Wasser, nehme das eine rechts, das andere links in die Hände, und halte sie darin ruhig fünf Minuten lang, dann koste man das eine mit ein paar herzhaften Schlucken und eine halbe Minute nachher das andere.

wahren, als geschmackloses pures Wasser. Dagegen wird jedoch eine Anzahl anderer Menschen, wohl der vierte, fünfte Theil der Gesellschaft, sich anders aussprechen. Diese werden das Wasser aus der rechten Hand viel frischer, angenehmer, kühliger bis in die Eingeweide hinab, bisweilen schwach säuerlich finden; das aus der Linken wird ihnen umgekehrt laulich, abgestanden, unangenehm, fast ecklich erscheinen.

Aus diesem Wenigen, wie geringfügig es auch ausschauen mag, leiten sich für die Naturwissenschaft, wie für das Leben mit Nothwendigkeit einige nicht unbedeutende Schlüsse ab, und zwar:

1. Von den menschlichen Händen geht ein unbekanntes Etwas aus, das sich dem Wasser mittheilt.
2. Dieses Etwas ist von zweierlei Art. Es ist anders von der rechten, anders von der linken Hand.
3. Wir Menschen haben demnach zweierlei Hände, die eine gibt etwas Angenehmes, die andere etwas Unangenehmes von sich.
4. Indem viele Menschen dieses Etwas und die Unterschiede in demselben fühlen und schmecken, viele andere Menschen aber nicht, so gibt es in diesem Betrachte überhaupt zweierlei Menschen, ich habe die zur Erkennung befähigten, feinfühlenden „Sensitive“ genannt.
5. Das unbekanntes Etwas muß, weil es sich der sinnlichen Wahrnehmung zu erkennen gibt, in seinem Ursprunge von körperlicher Herkunft, dabei aber von sehr feiner Beschaffenheit sein. Es muß ihm, welches das Glas durchdringt, in's Wasser geht, darin längere Zeit verweilt, eine materielle Ursache zu Grunde liegen.

Dieses Etwas steht in der Natur ganz allein und selbstständig; nichts in der Physik kommt ihm gleich. Zum Verständniß darüber habe ich es mit dem Namen „Od“ belegen zu sollen geglaubt.

1. Von den menschlichen Händen geht ein unbekanntes Etwas aus, das sich dem Wasser mittheilt.
2. Dieses Etwas ist von zweierlei Art. Es ist anders von der rechten, anders von der linken Hand.

Wir haben somit zwei Thatsachen hier vor uns:

- I. ein subjektives In-uns, die „Sensitivität“, und
- II. ein objektives Vor-uns, das „Od“.

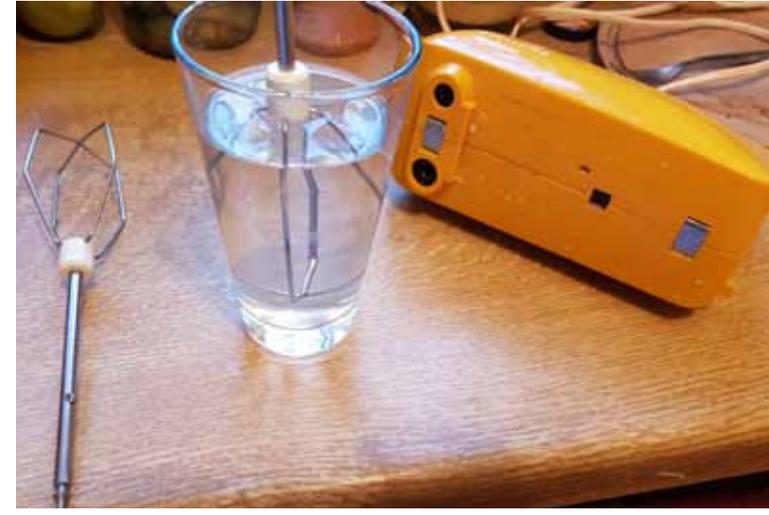
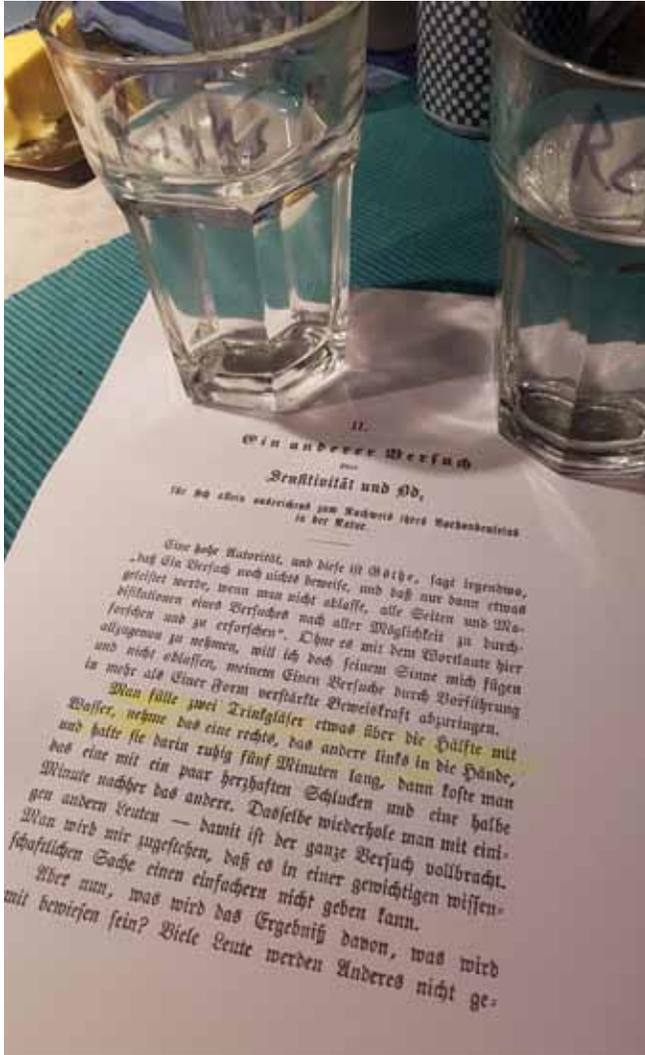
Letzteres strömen alle Menschen, ohne irgend eine Ausnahme, unaufhörlich aus; Erstere kommt nur einer guten Anzahl davon als individuelle Fähigkeit zu. Die meisten gesunden Menschen, welche sie besitzen, sind sich derselben nicht einmal bewußt. Sie findet sich in sehr verschiedenen Abstufungen von Stärke. Vielleicht besitzen sie alle Menschen, viele davon jedoch in so schwachem Maaße, daß sie nicht zur Wahrnehmung gelangt. Wo dieß jedoch geschieht, äußert sie sich bald schwächer, bald stärker in zahlreichen gesunden und kräftigen Menschen. Wenn sie überhand nimmt und hoch steigt, so erzeugt sie nicht selten zeitweiliges Uebelbefinden und kann endlich zur Krankheit führen. Im gewöhnlichen Leben gibt ihre größere oder geringere Stärke den Maaßstab für sinnliches Feingefühl und schärfere Wahrnehmung aller materiellen Eindrücke.

Ein Bruchstück von diesem Versuche ist seit 100 Jahren den Leuten geläufig; aber das Ganze desselben und daraus seine Anwendung zum Behufe des Beweises des Dualismus im Menschen und im Ode, also seine Hauptbedeutung, durch die er erst Werth gewinnt, war bis jetzt nicht bekannt.

Aphorismen über Sensitivität und Od
von Freiherrn vn Reichenbach Phil Dr.
Wien, 1866

3. Wir Menschen haben demnach zweierlei Hände, die eine gibt etwas Angenehmes, die andere etwas Unangenehmes von sich.

raunaechte.htm



Reichenbach 1866
Nach fünf Minuten jeweils in einer Hand ist das Wasser in den Gläsern unterscheidbar.

Zwei Karotten bzw. zwei Gurken normal und kopfüber im Wasser. Nach etwa 5 Minuten Eintauchen ist das Wasser in den Gläsern unterscheidbar.

Handmixer mit einem links- und einem rechtslaufendem Rührer. Nach 5 Minuten Rühren ist das Wasser in den Gläsern unterscheidbar.

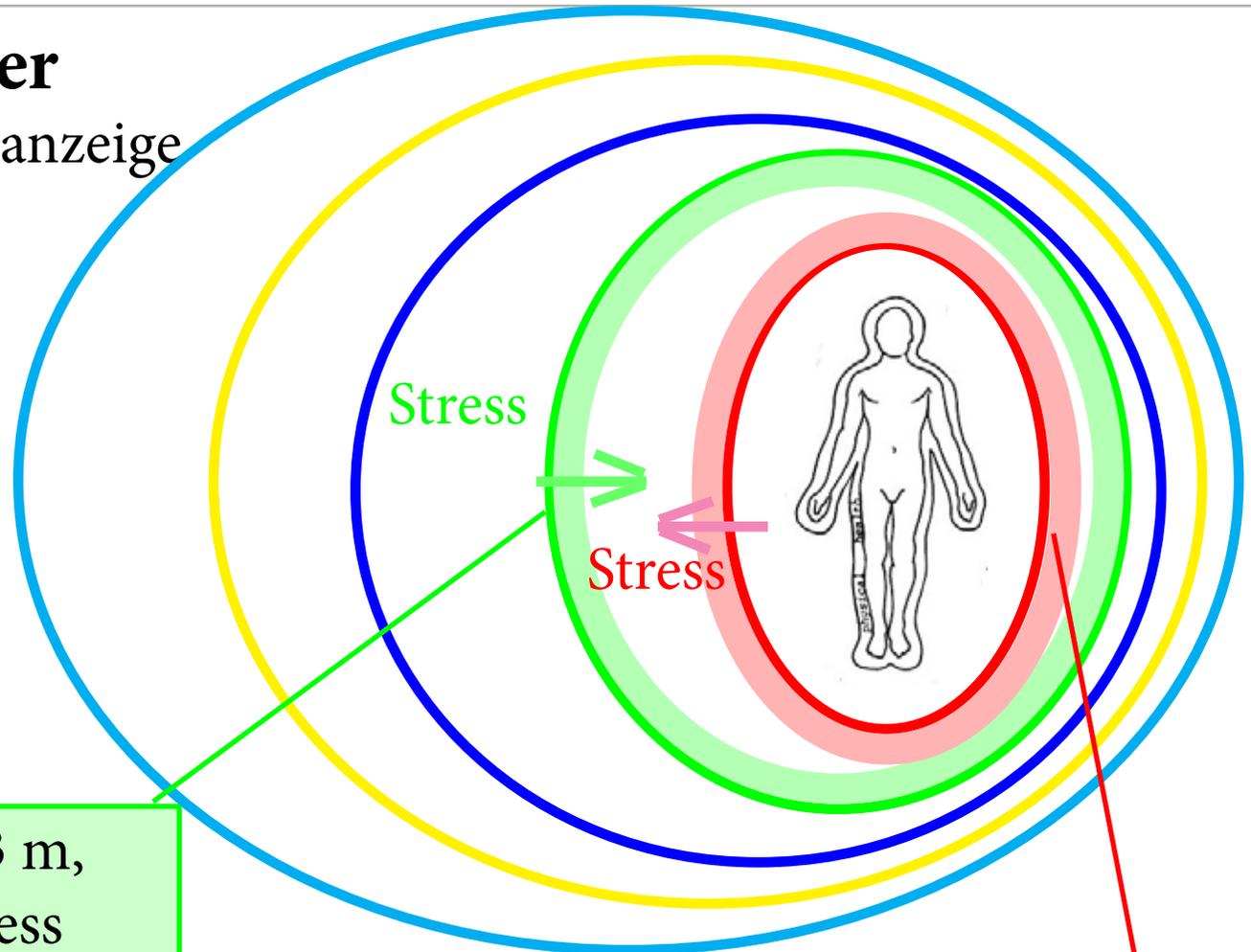
raunaechte.htm

stab-und-spirale.htm

Spürbare Körperfelder

Reaktionsabstand als Stressanzeige

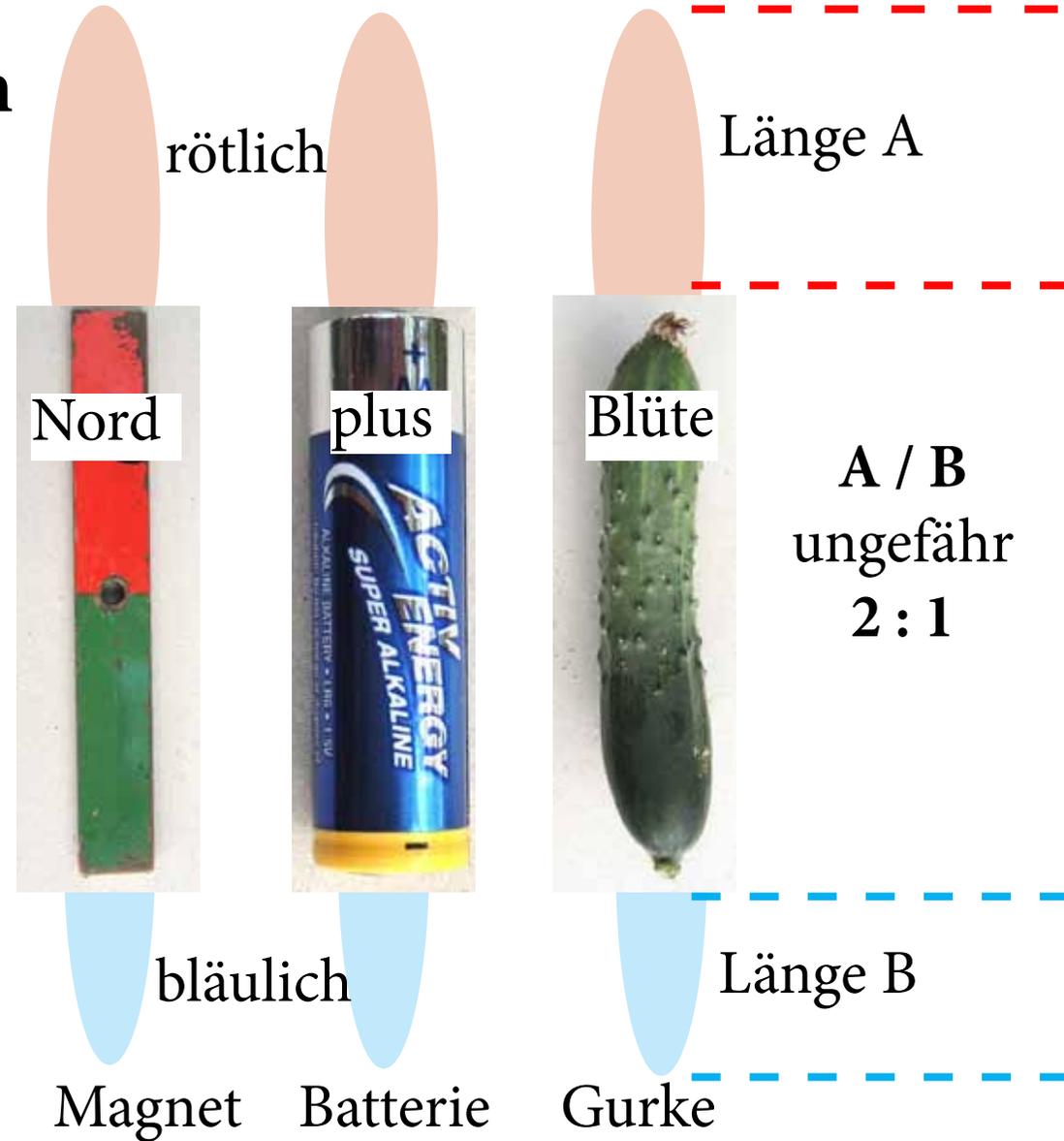
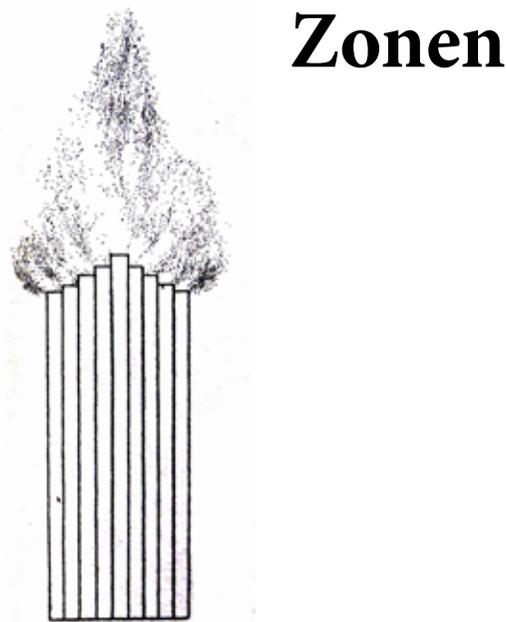
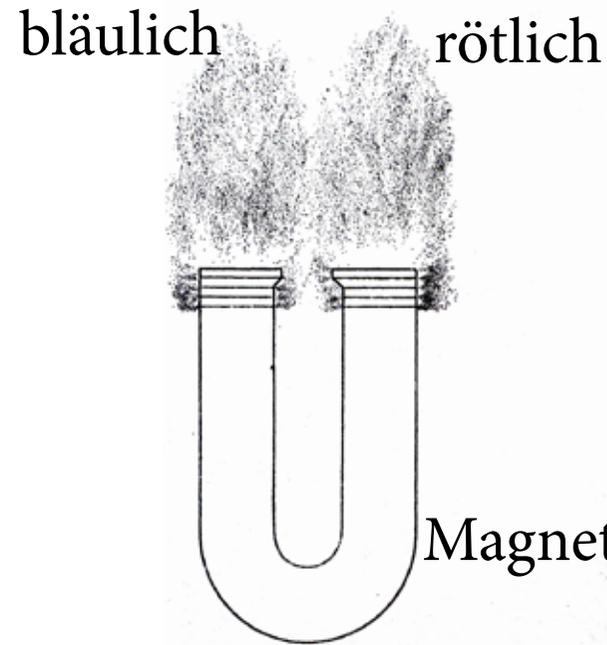
(schematisch)



Lebensfeld Radius ca. 3 m,
wird **kleiner** bei Stress

Emotionalkörper Radius ca. 0,5 m,
je **größer** der Abstand ist, um so
mehr Stress hat der Körper

Reaktionsabstand
(Alarmzone) =



Beobachtungen in **völliger Dunkelheit**
 Reichenbach um 1850
 Auch heute können entsprechend
 sensitive Personen diese **Zonen** bei
 „gepolten“ Objekten beobachten (fühlen
 oder „sehen“). Einigen gelingt das
 „Sehen“ sogar bei **Tageslicht**. Es sind
 vermutlich Strukturen mit **Edelgasen**.

(schematische Darstellung)

Zwei Strömungen treffen aufeinander

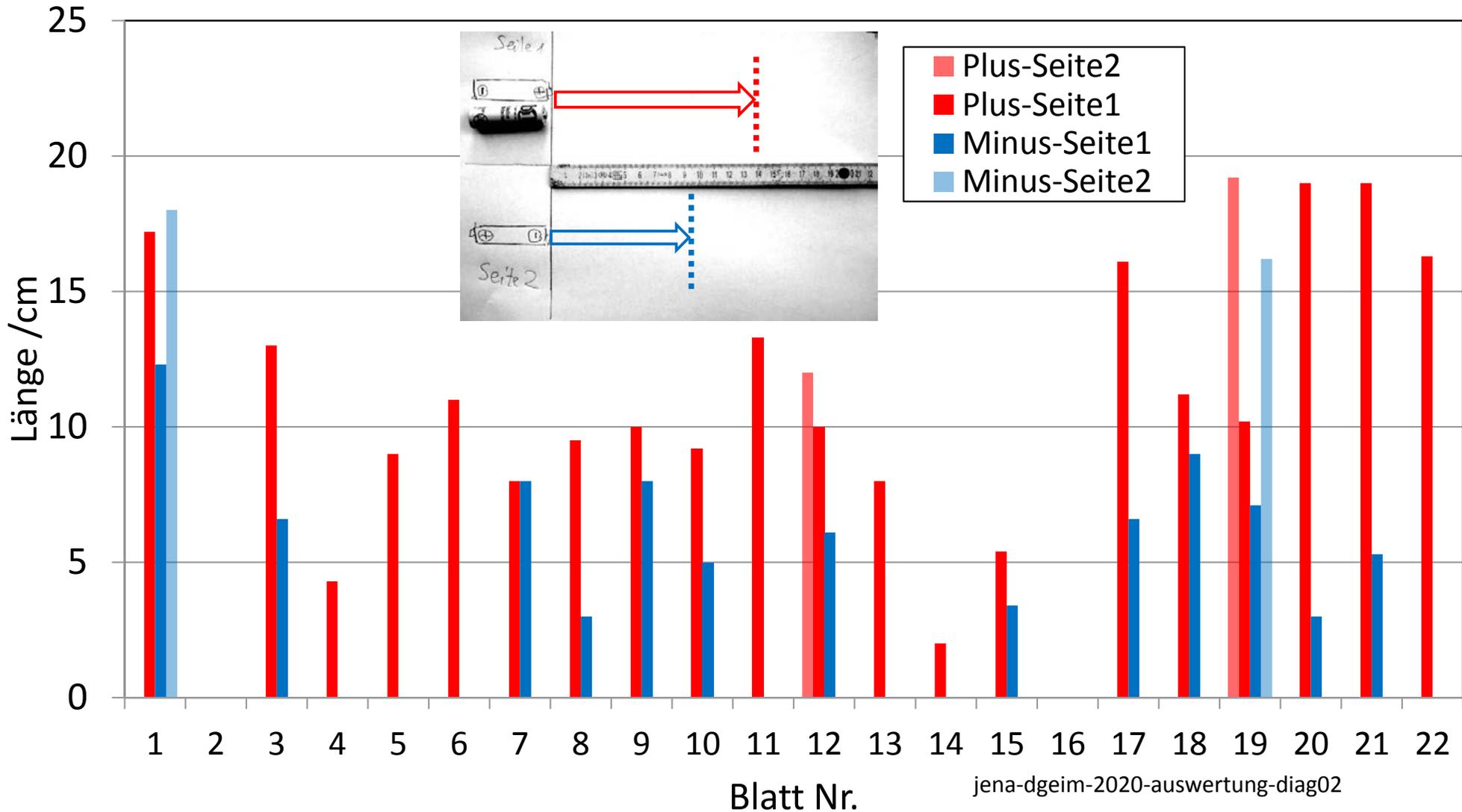


Zwei Monozellen sind gegeneinander gerichtet und erzeugen auch eine spürbare Struktur wie ein „Feuerrad“.

Aus der Monozelle kommt eine „Strömung“. Das Gleiche gilt auch für Magnete.

[biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-03-03](https://www.biosensor/bbewegte-materie.htm#kapitel-03-03)

Nürnberg 18.09.2020 Beobachtungen, Strukturen bei einer Batterie, 22 Teilnehmer





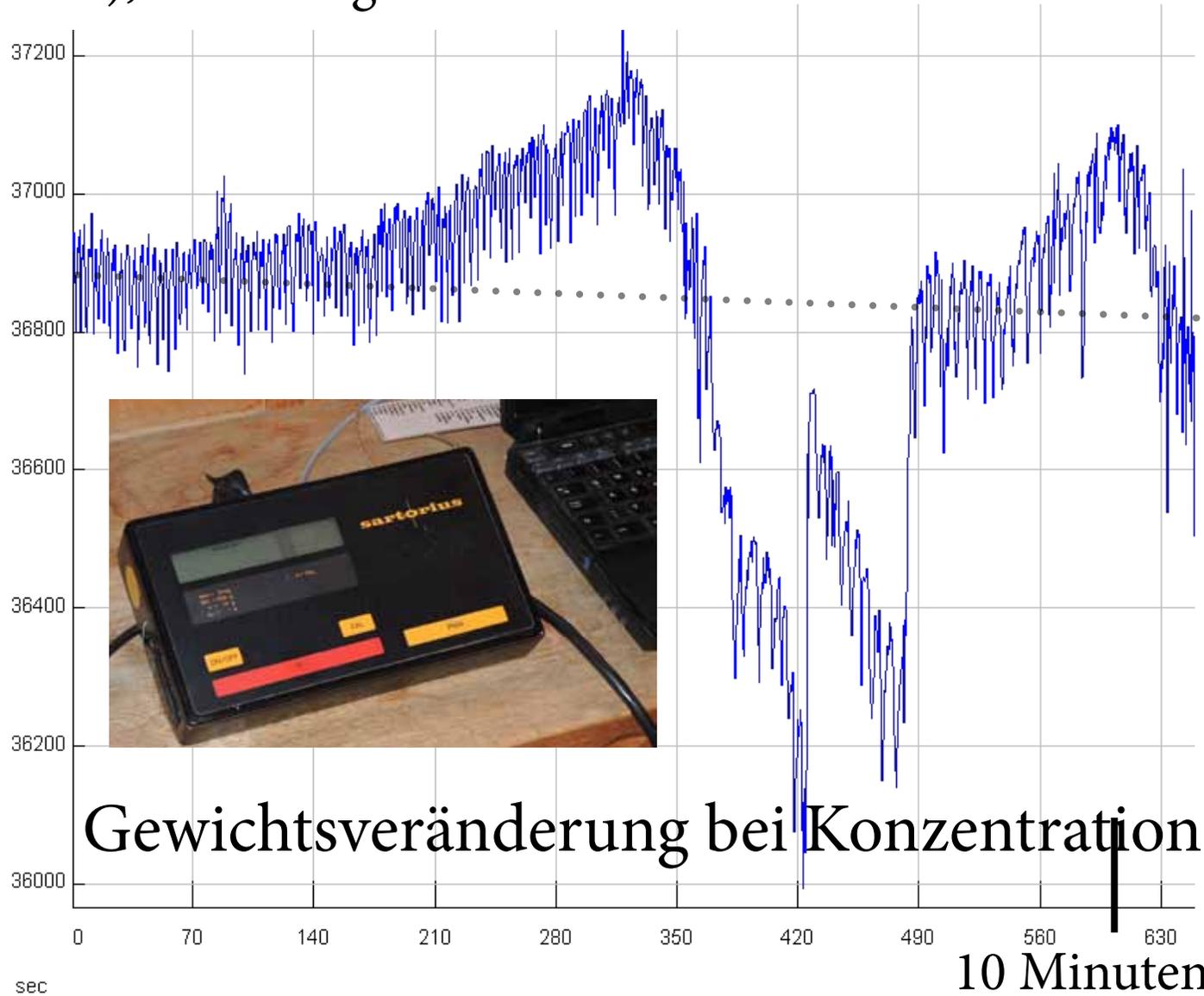
Dr. Klaus Volkamer
1939 - 2022

wbm-2017-teil04-low.pdf

Dr. Klaus Volkamer, Wiegeexperimente, April 2015
 Hochpräzise Waage (Sartorius), Auflösung: 1 Gramm

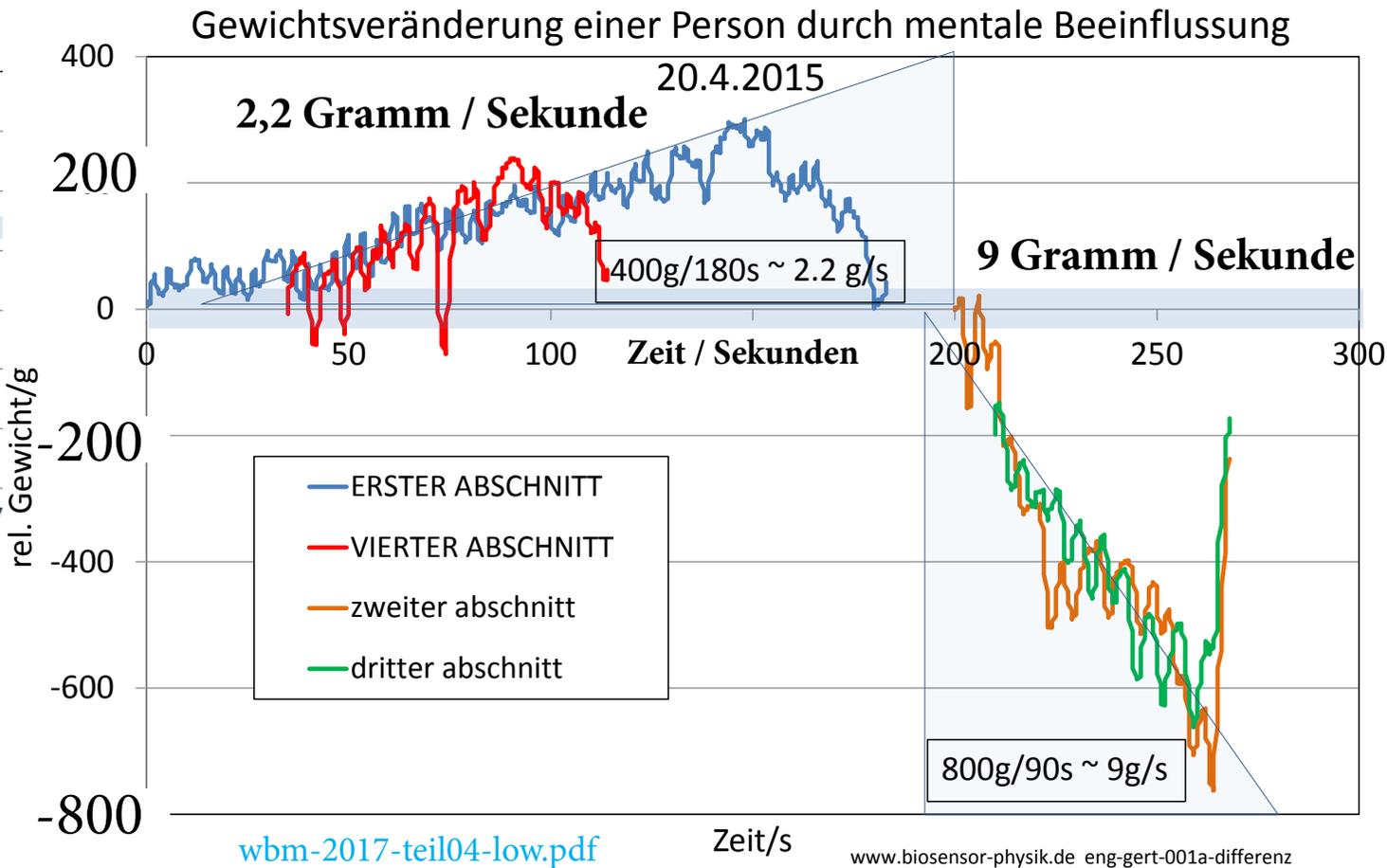
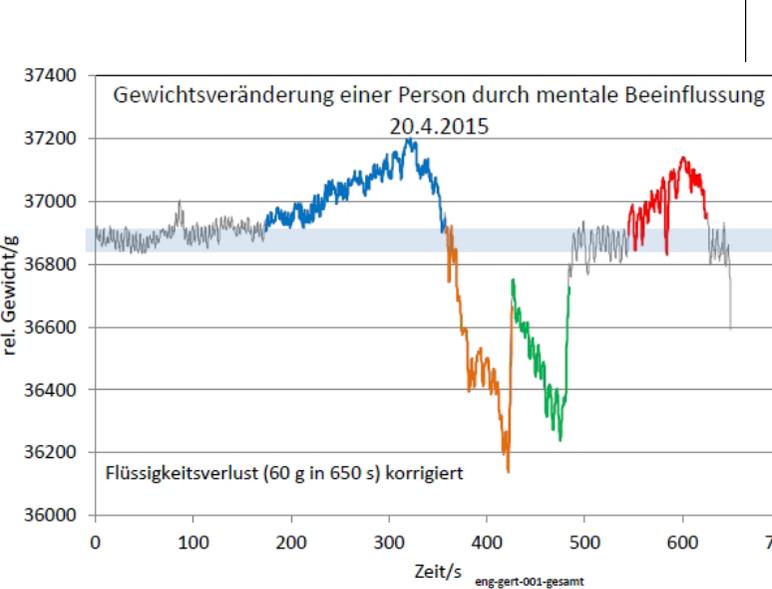


37000 g
 1000 g
 36000 g



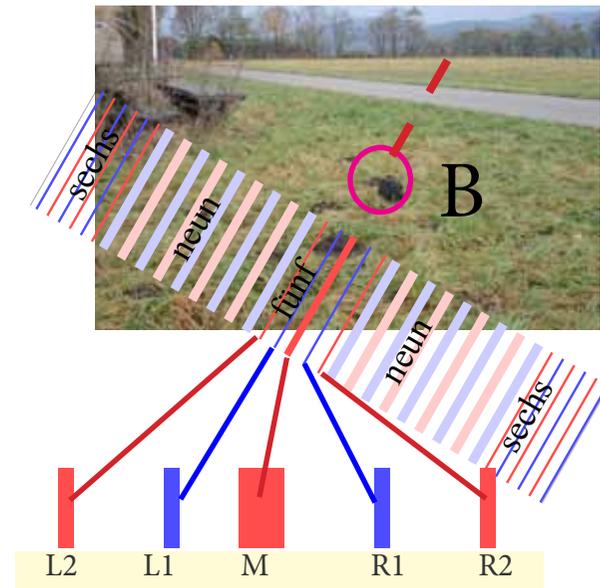
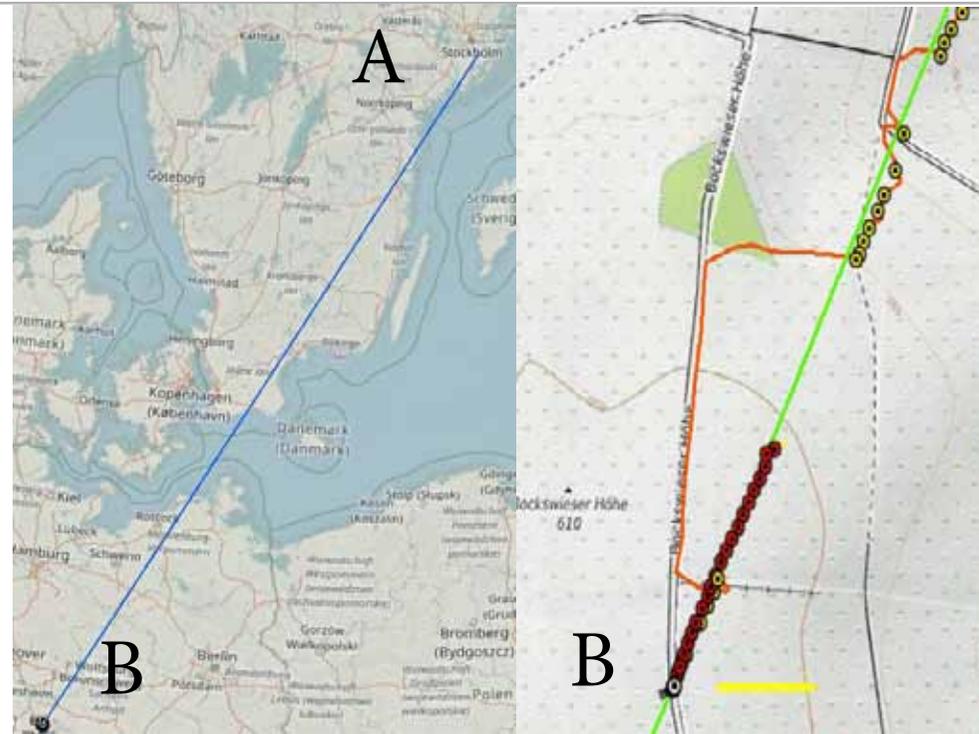
[wbm-2017-teil04-low.pdf](#)

Gewichtsveränderung bei Konzentration
jeweils zwei Abschnitte mit
Zunahme (blau, rot) und
Abnahme (braun, grün) des Gewichtes



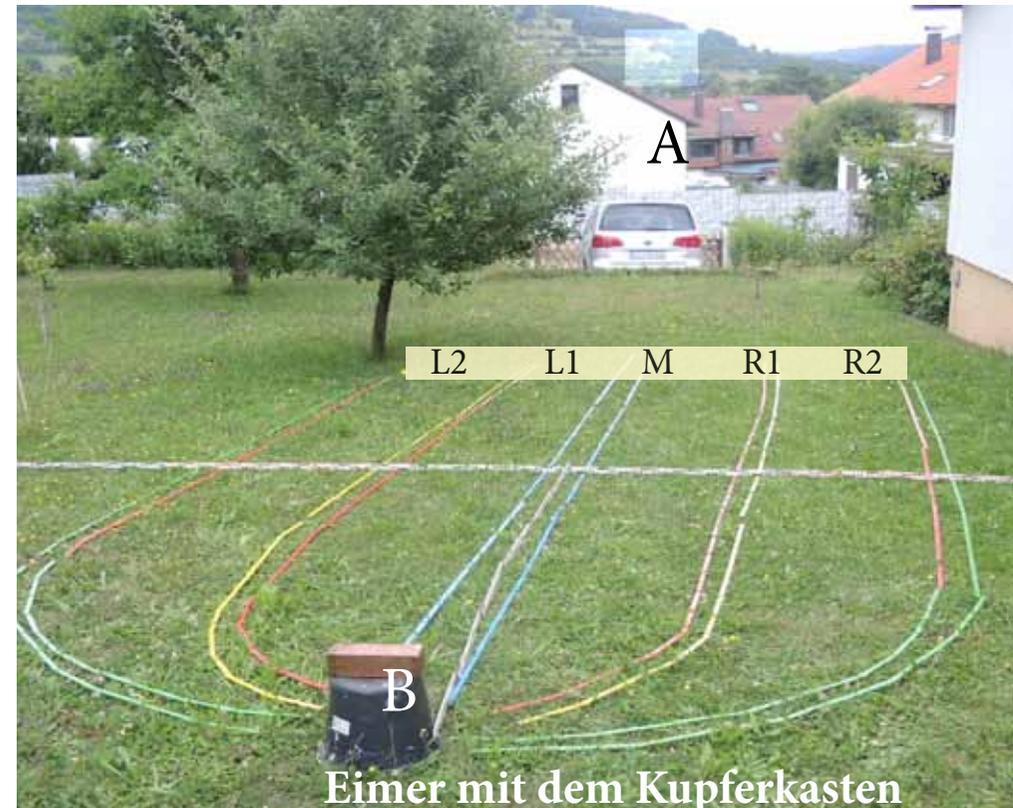
Dr. Klaus Volkamer,
Wiegeexperimente, April 2015
Hochpräzise Waage (Sartorius),
Auflösung: 1 Gramm

5. Verschränkung von zwei Orten



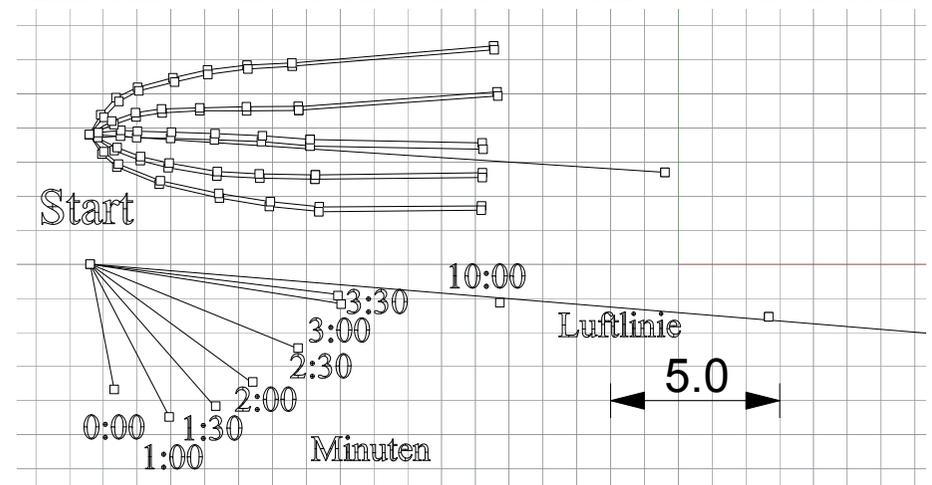
wbm-2019-teil06-low.pdf

Verschränkung von A mit dem Ort B, die Verbindung, ein **PSI-Track**, wurde bei A mental erzeugt. Dabei diente dieses Foto als einzige Beschreibung des Ziels. Nachweis: die Spur konnte anhand der charakteristischen **fünf Stränge** und weiteren identifiziert werden. Ihr Verlauf ließ sich mit GPS-Gerät verfolgen. Er entspricht der Luftlinie von A nach B.



Verschränkung von A mit dem Ort B, die Verbindung ist ein **PSI-Track**. Er wurde bei A mental erzeugt. Dabei diente die Vorstellung von **dem Kupferkasten auf dem Eimer** als einzige Beschreibung des Ziels.

Nachweis: die Spur konnte anhand der charakteristischen fünf Stränge identifiziert werden. Deren Aufbau ist mit farbigen Maßstäben ausgelegt. Die Hauptrichtung (Foto) zeigt direkt zum Ziel bei A (Luftlinie). Die Struktur verhält sich wie ein Gummiband. Wenn man das Zielobjekt verlagert, richtet sie sich innerhalb weniger Minuten wieder neu aus und folgt der neuen Luftlinie.



[wbm-2019-teil06-low.pdf](#)



Beim Einrichten der Gedankenverbindung

A

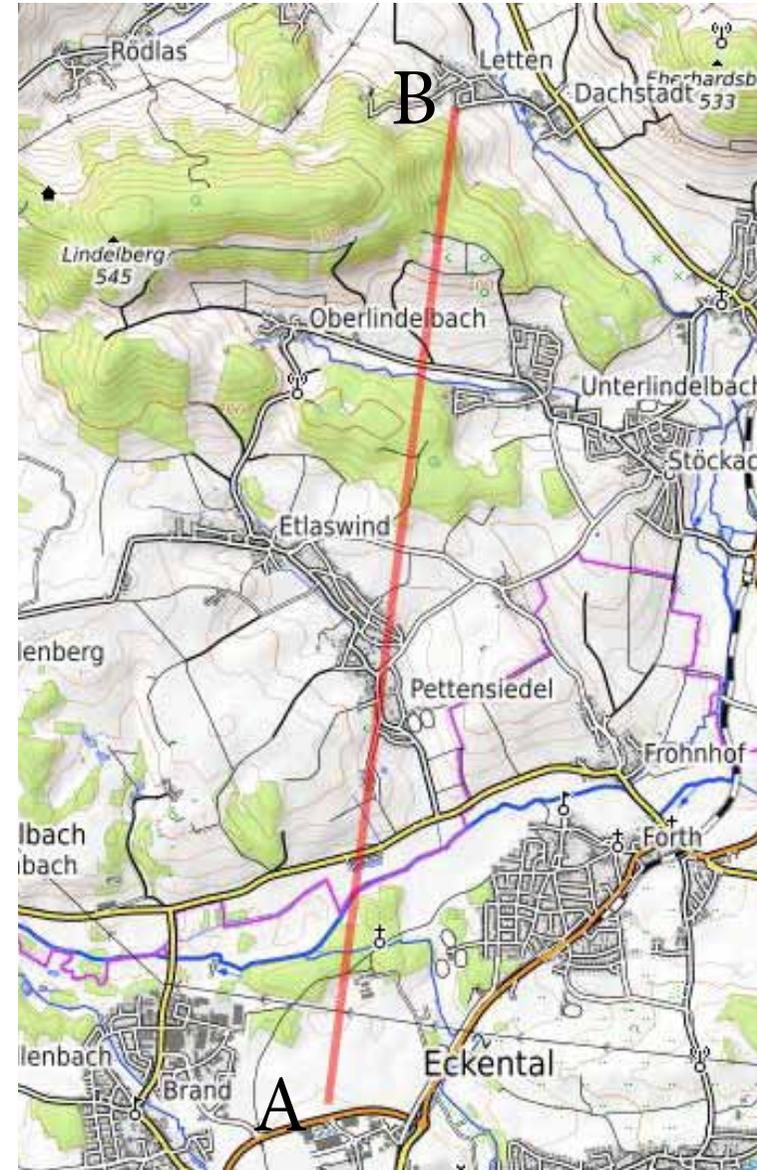
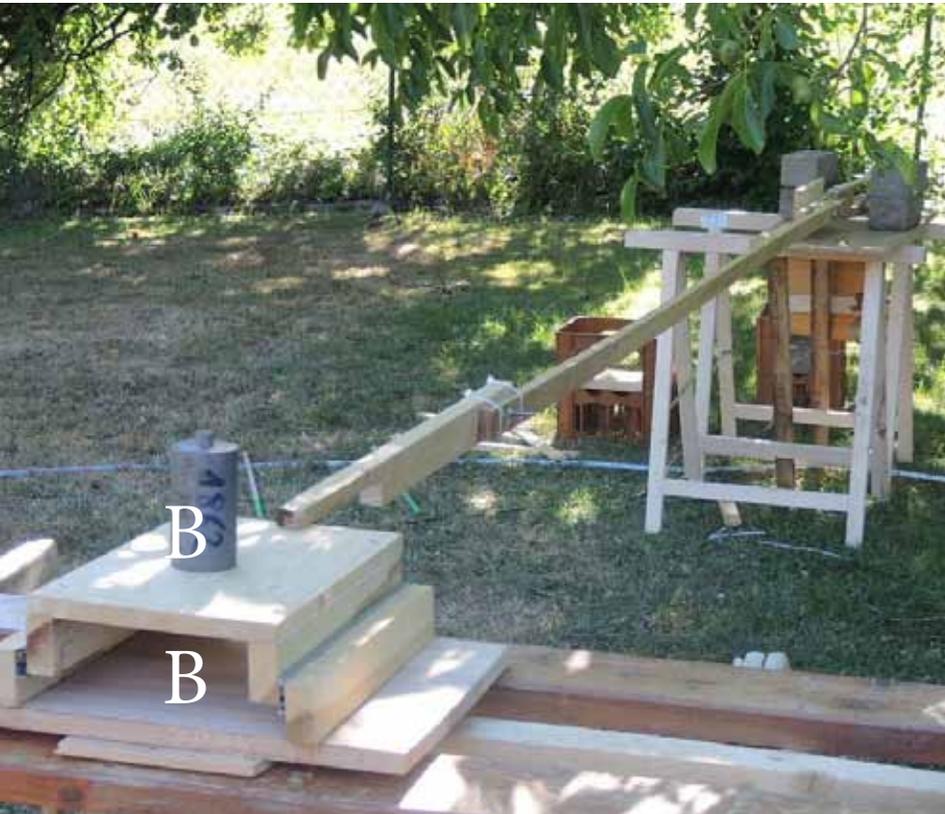


wbm-2019-teil06-low.pdf



Telepathie-Versuche mit dem PSI-Track von A (Hocker) nach B
 Es bestand eine Telefonverbindung zur Testperson bei Punkt B
 sowie eine Video- und Tonaufzeichnung bei A.

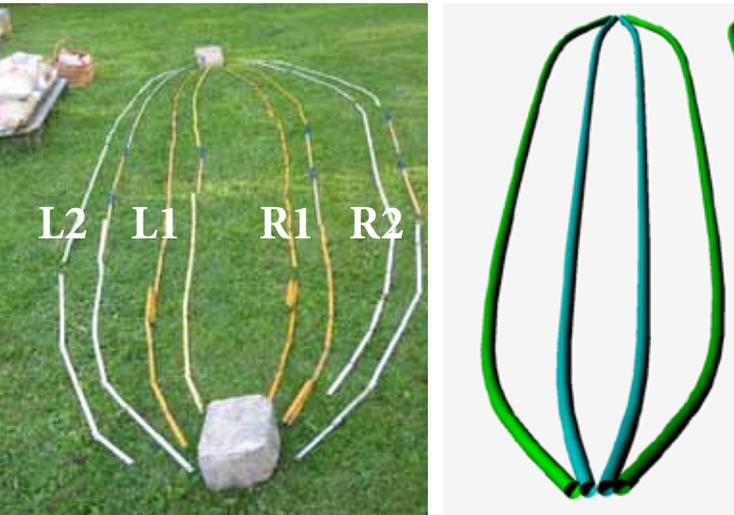
Verschiedene mit Buchstaben gekennzeichnete Proben wurden jeweils mit der Ansage 5, ... , 2, 1, 0 vom Auto geholt und auf den Hocker A gelegt.
 Aus den Aufzeichnungen konnte die Übertragungszeit bis zur Meldung „ist angekommen“ ermittelt werden. (weniger als 15 s)
 Die Testperson bei B hatte die zweite Aufgabe, die in einer Liste aufgeführten Namen der Substanzen den angesagte Buchstaben zuzuordnen. Bei realen Objekten war gute Übereinstimmung, bei homöopathischen Proben nicht.



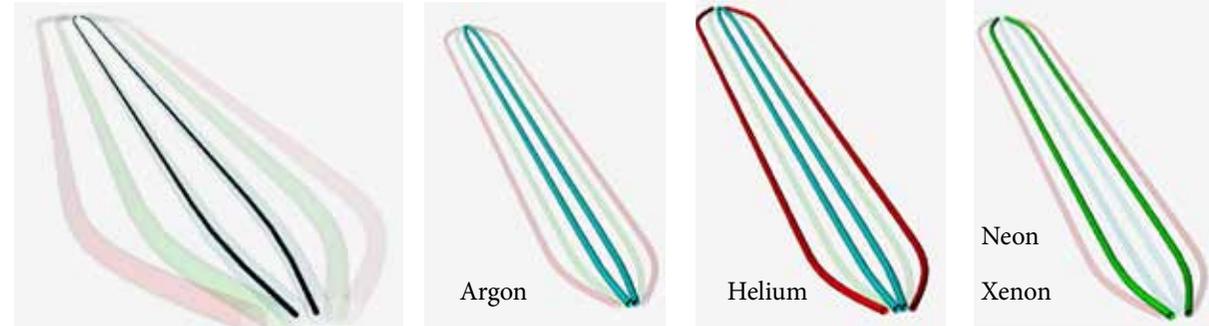
[wbm-2019-teil06-low.pdf](#)

Nachweis:
 Anregung mit einer **periodisch bewegten Masse**
 (ca. zwei Hübe /Minute)
 Eine Person bei B bekam per Telefon den
 Auftrag, den Motor einzuschalten. Bereits 5
 Sekunden nach dem Start war die Bewegung
 bei A zu spüren, d.h. noch vor Ablauf einer
 vollständigen Periode!!

Resonanz zwischen gleichen Objekten



Mentale Verbindung zwischen zwei Objekten „Sixpack“



Baumaterial: Schläuche bestehen aus feinstofflichen Zonen, die mit Edelgasen ausgekleidet sind.

Nachweis: Das Zielobjekt befindet sich in einer Vakuumkammer. Selektive Zugabe von Edelgasen lässt die Schläuche erscheinen.

[wbm-2019-teil06-low.pdf](#)

5.3 Nachweis der Verschränkung

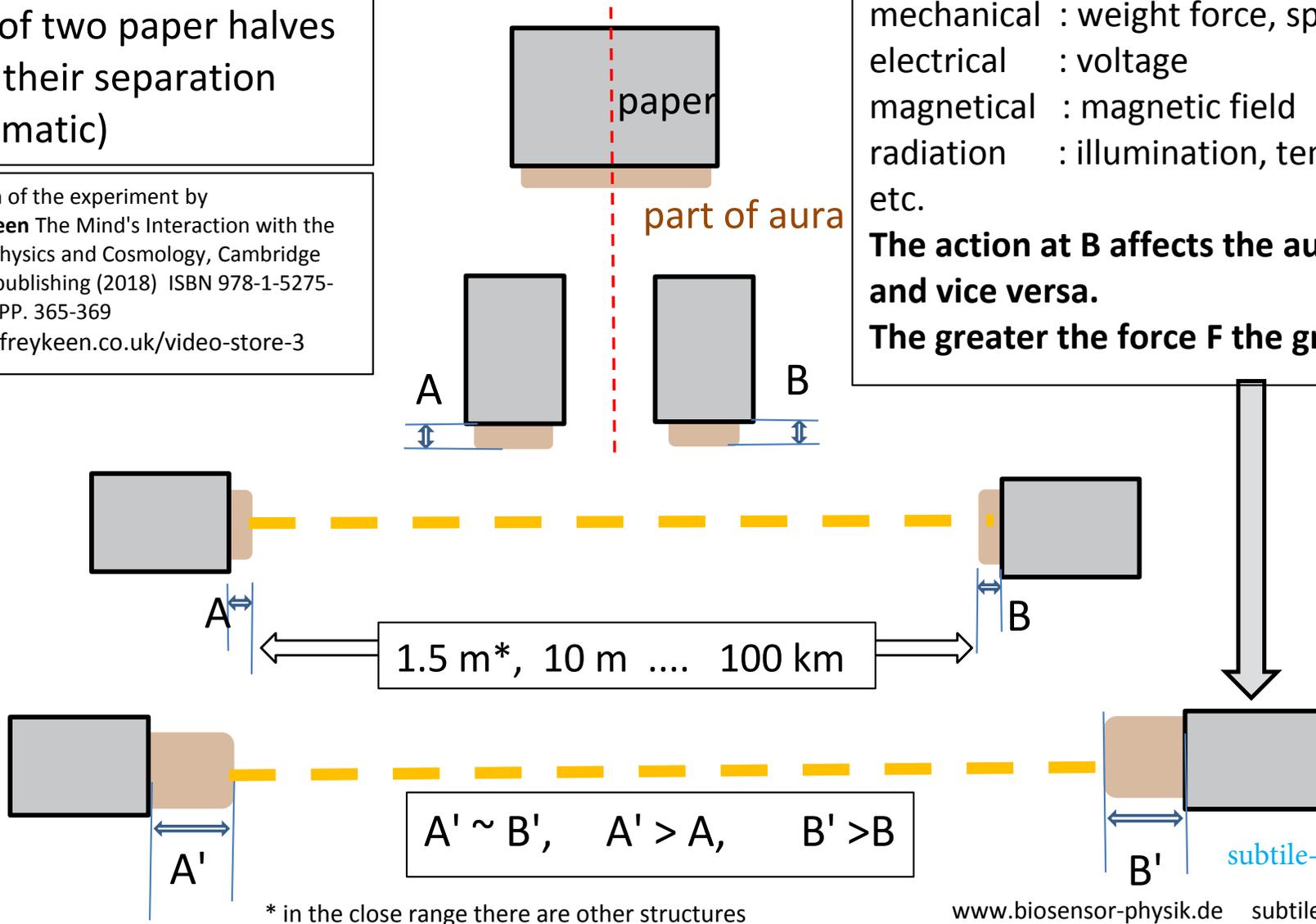
Methode von Jeffrey Keen

Method for the detection of entanglement of macroscopic objects

Influence of forces on the aura of two paper halves after their separation (schematic)

Extension of the experiment by **Jeffrey Keen** *The Mind's Interaction with the Laws of Physics and Cosmology*, Cambridge scholars publishing (2018) ISBN 978-1-5275-1364-8, PP. 365-369
www.jeffreykeen.co.uk/video-store-3

FORCE
 mechanical : weight force, spring force
 electrical : voltage
 magnetical : magnetic field
 radiation : illumination, temperature etc.
The action at B affects the aura of B and A and vice versa.
The greater the force F the greater the aura.

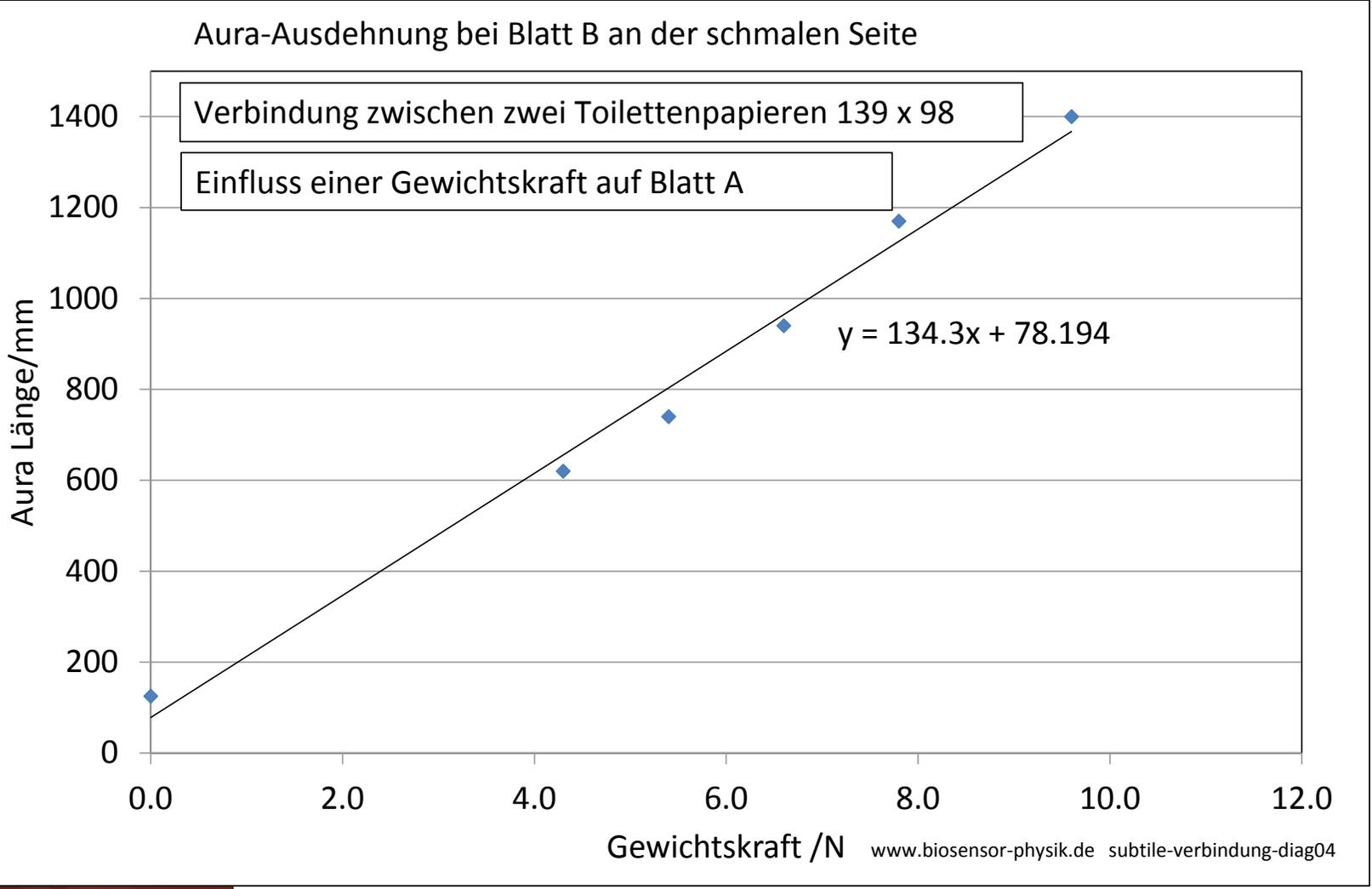
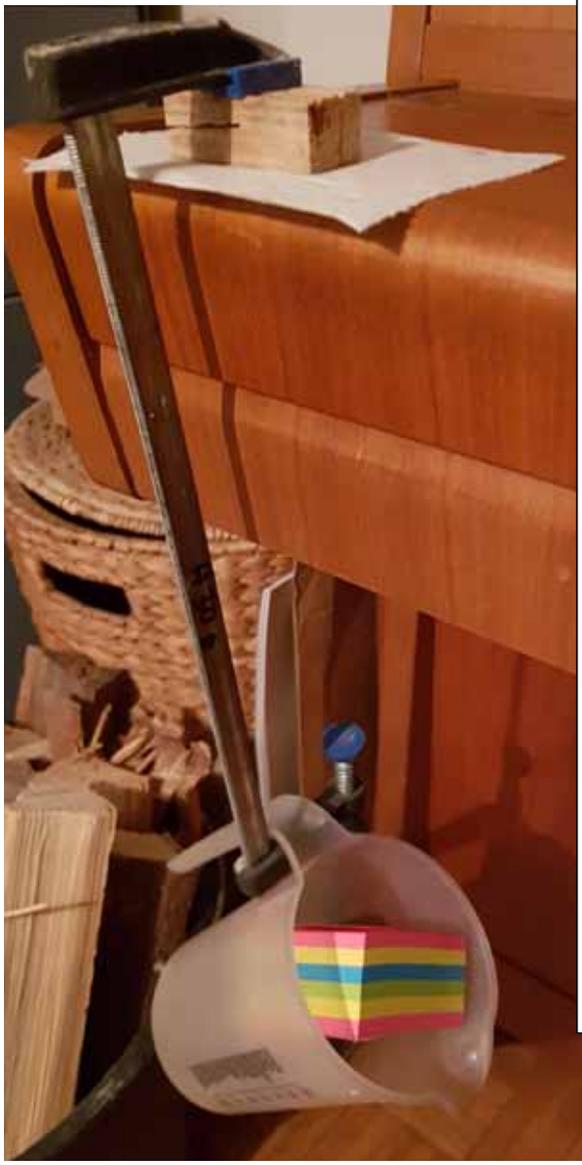


* in the close range there are other structures

www.biosensor-physik.de subtitle-verbinding-diag09

[subtitle-verbinding-zwei.htm](#)

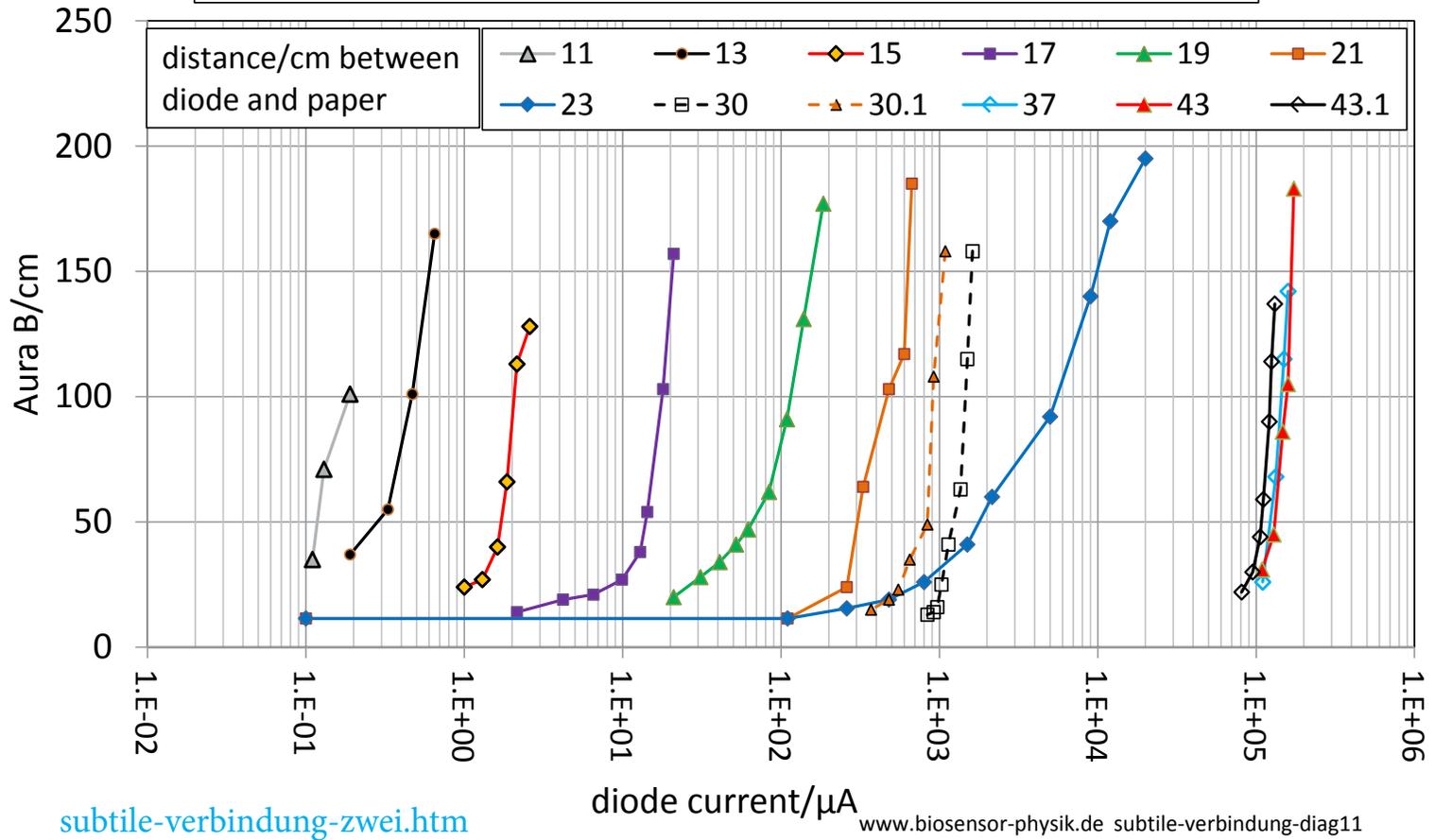
5.3 Nachweismethode Jeffrey Keen



[subtile-verbindung-zwei.htm](#)

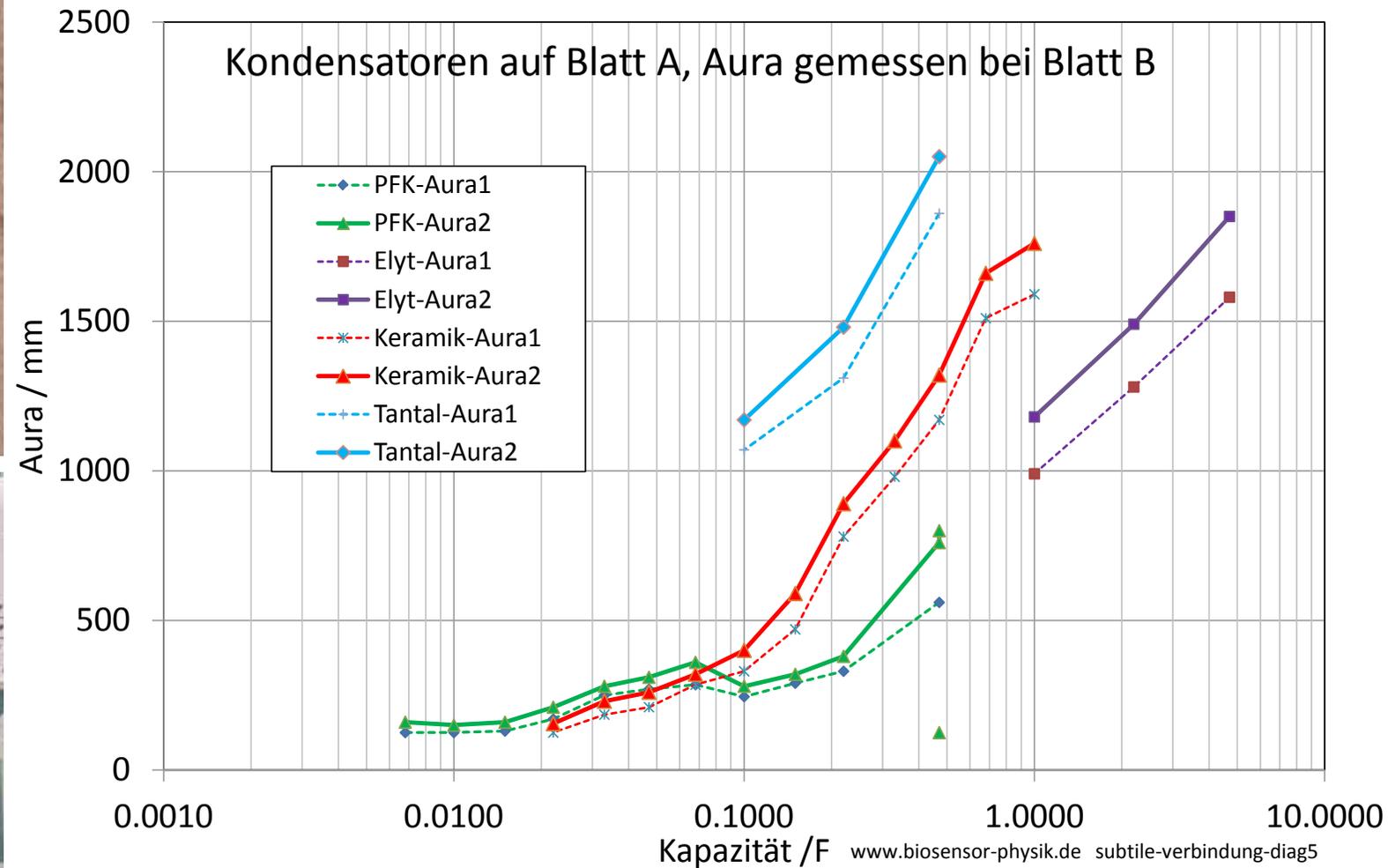
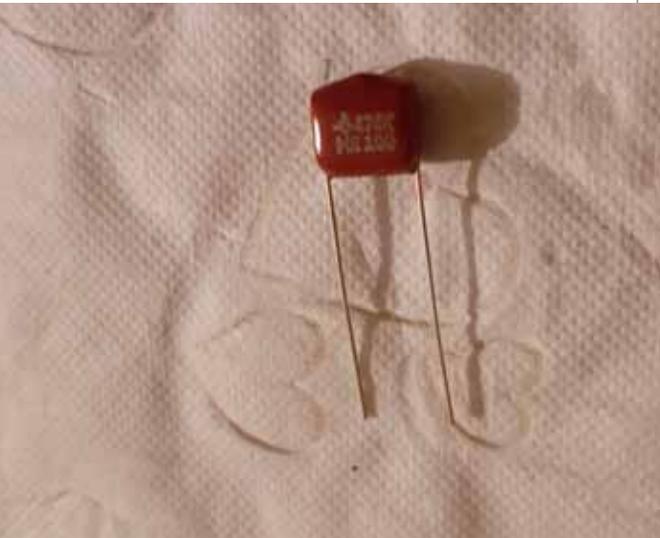


3.2.2023 Amperemeter with remote "display", two toilet papers at 4.8m distance.

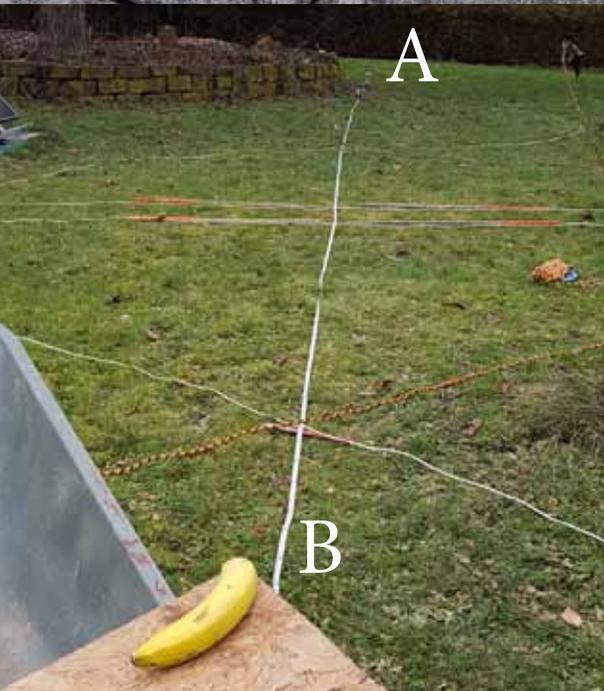


subtile-verbinding-zwei.htm

www.biosensor-physik.de subtile-verbinding-diag11



[subtile-verbindung-zwei.htm](#)



Rechts: Unten ist der „Sender“ (A),
oben der „Empfänger“ (B),
Es wird die Länge der Aura bei B bestimmt.

Bei A liegen entweder drei, zwei oder eine
Banane (3 x, 2 x, 1 x), bei B nur eine Banane.
Angeregt werden die Bananen bei A mit
einer 1€-Münze
Resultat: **Nur Bananen aus der gleichen
Hand bauen eine Verbindung auf.**

subtile-verbinding-zwei.htm



Zwei Stücke aus dem gleichen Stein, A und B. Sie sind auch über eine Entfernung von 6 km Luftlinie (Eschenau) miteinander verschränkt. Nach der Anregung mit einer oder beiden Münzen bei A entsteht eine breite gut spürbare Struktur, die in Richtung nach B zeigt.

subtile-verbinding-zwei.htm



Möglichkeit erfolgreich getestet
über Entfernungen von mehr als 200 km.

Codierung möglich durch verschiedene
Anreger, z. B. Münzen oder Schüssler-Salze.

subtile-verbinding-zwei.htm

6. Anwendung der Nachweismethode auf homöopatische Präparate



homoeopathie.htm

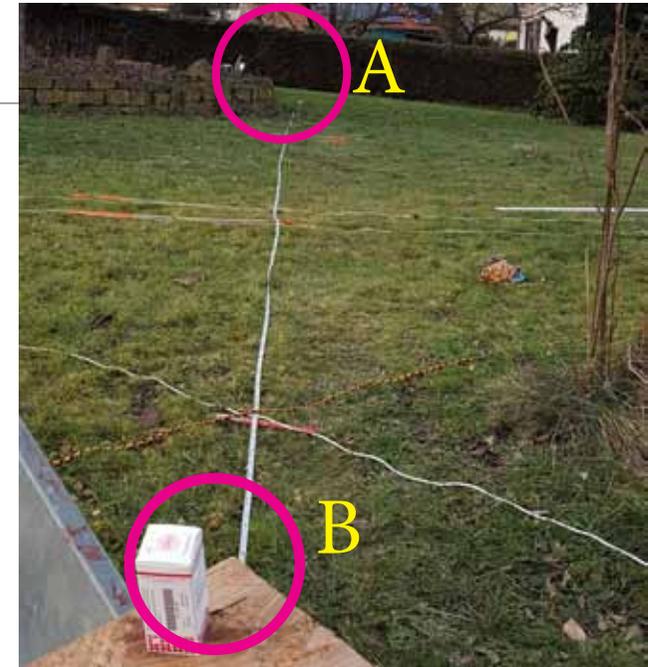
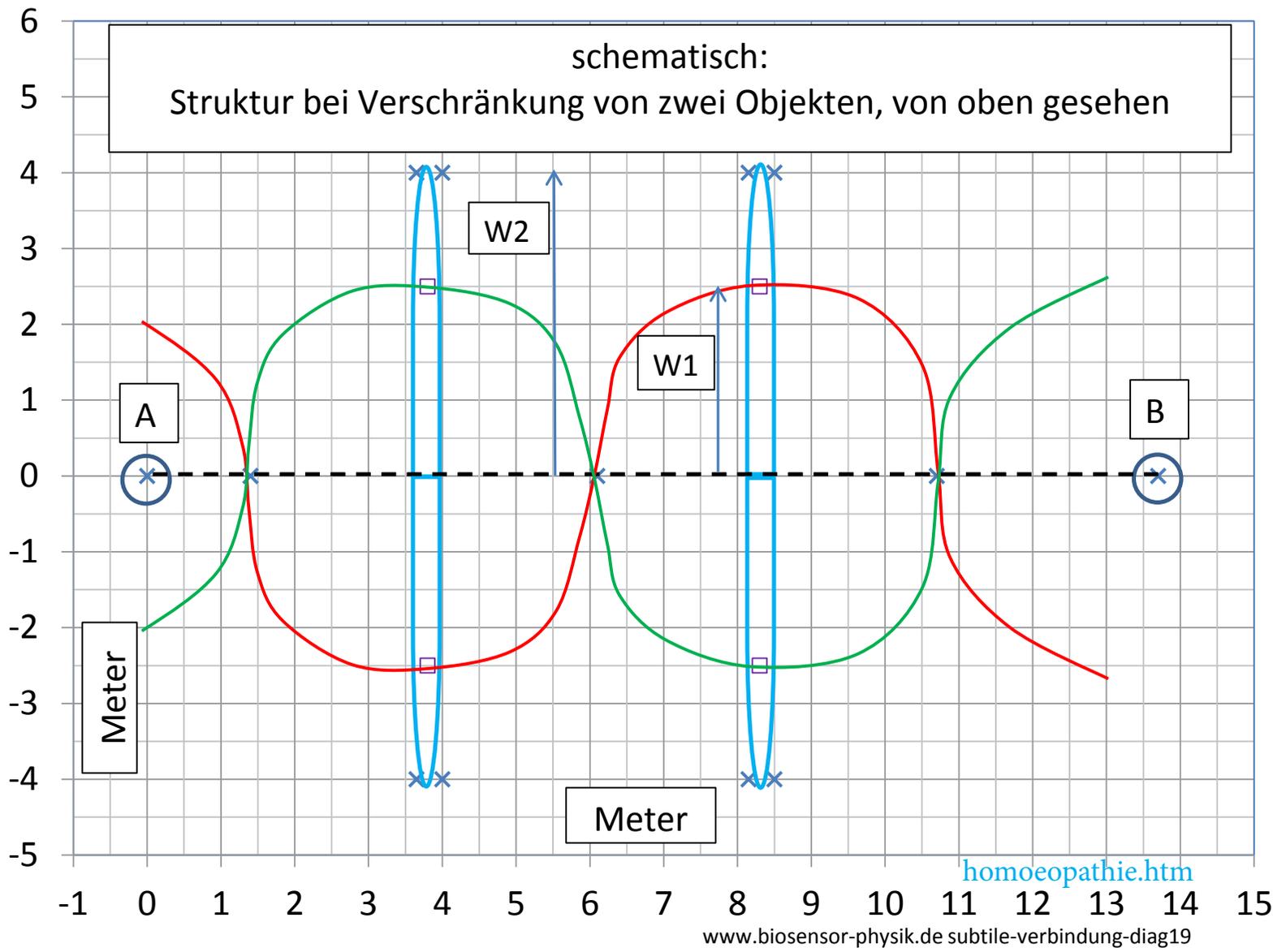
A

B



Überprüfung der Verbindung mit
2 Euro Münze als Anreger

subtile-verbinding-zwei.htm



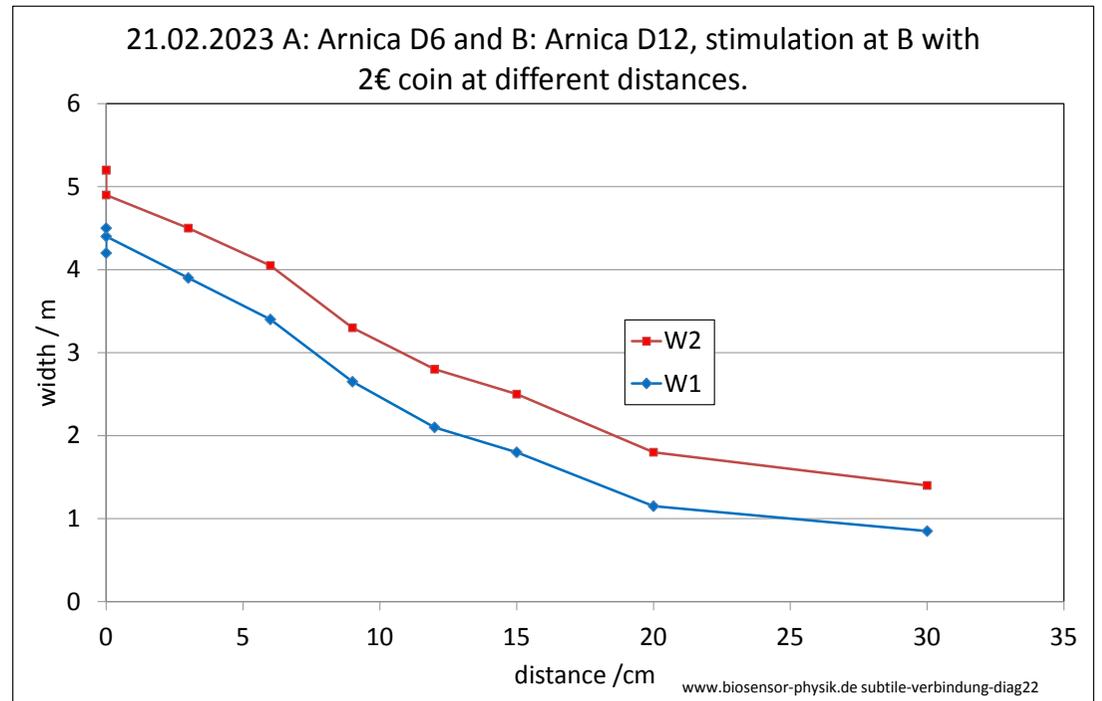
A



homoeopathie.htm

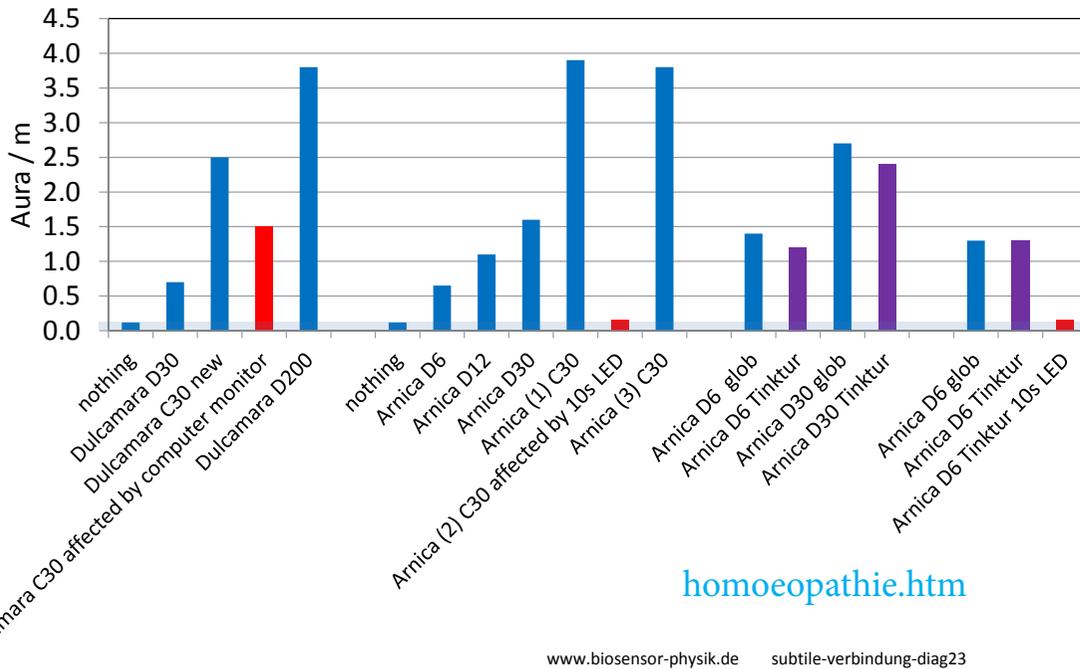


A





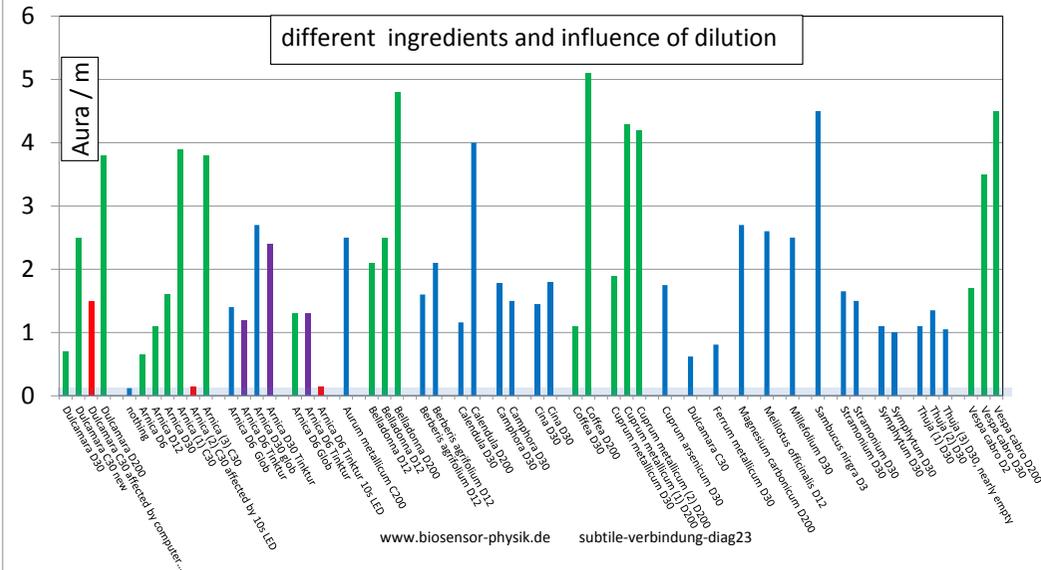
05.02. / 23.02.2023 Entanglement of two toilet papers as a probe for the extension of the structure by homeopathica



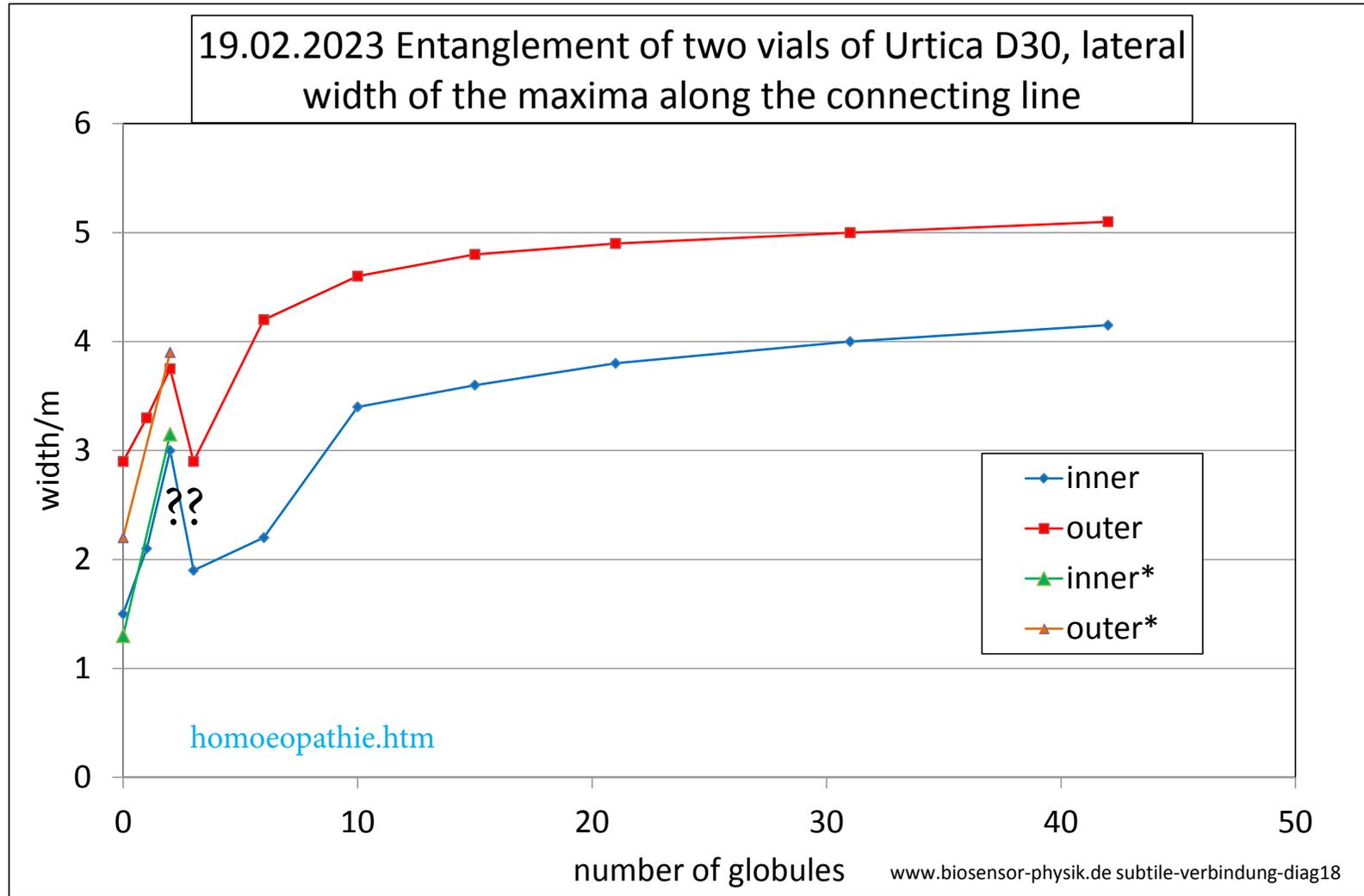
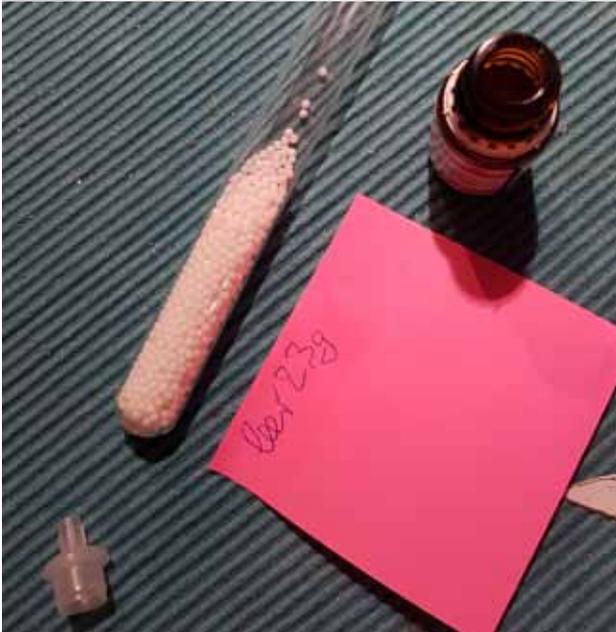
homeopathie.htm

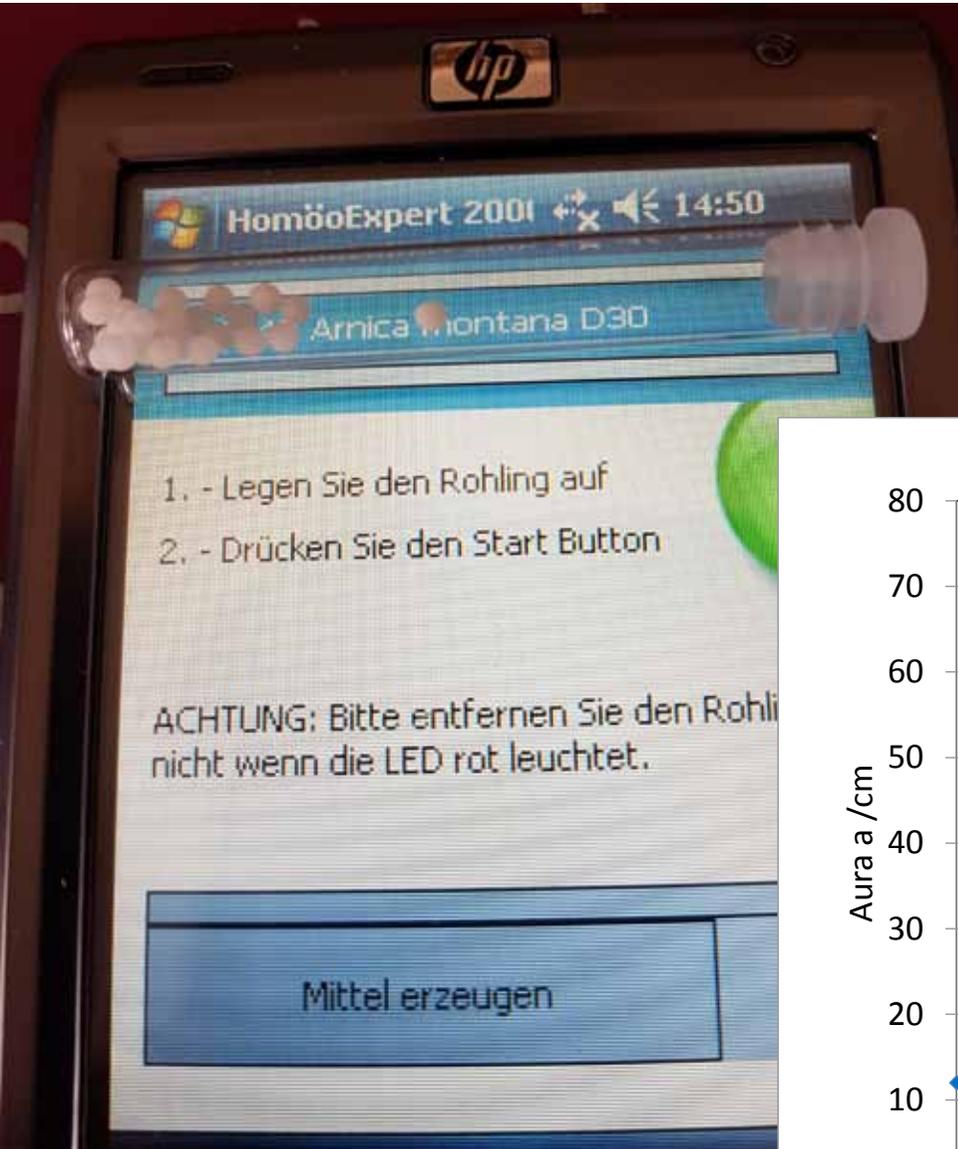
www.biosensor-physik.de subtle-verbindung-diag23

05.02. / 23.02.2023 Entanglement of two toilet papers as a probe for the extension of the structure by homeopathica



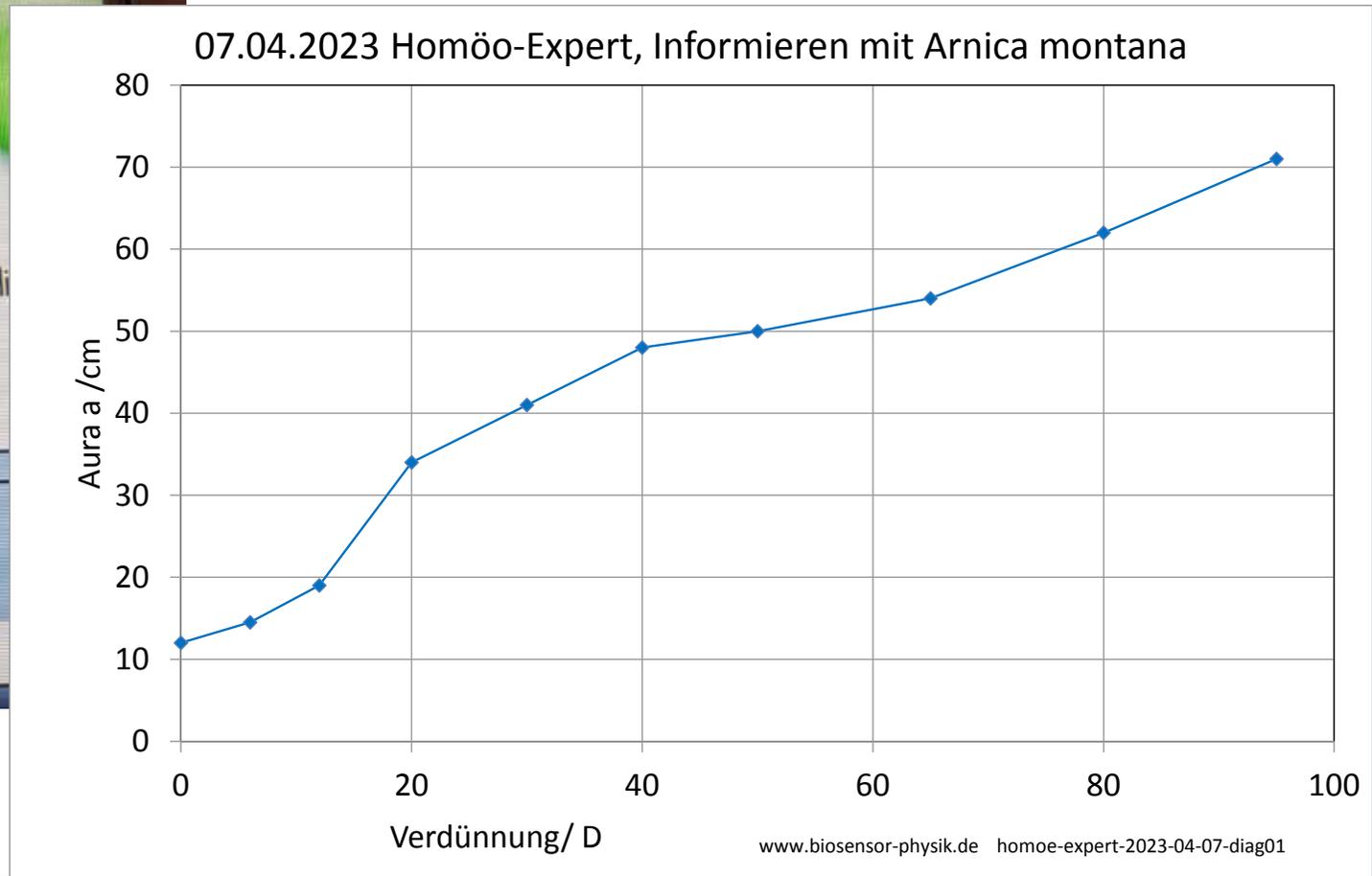
www.biosensor-physik.de subtle-verbindung-diag23

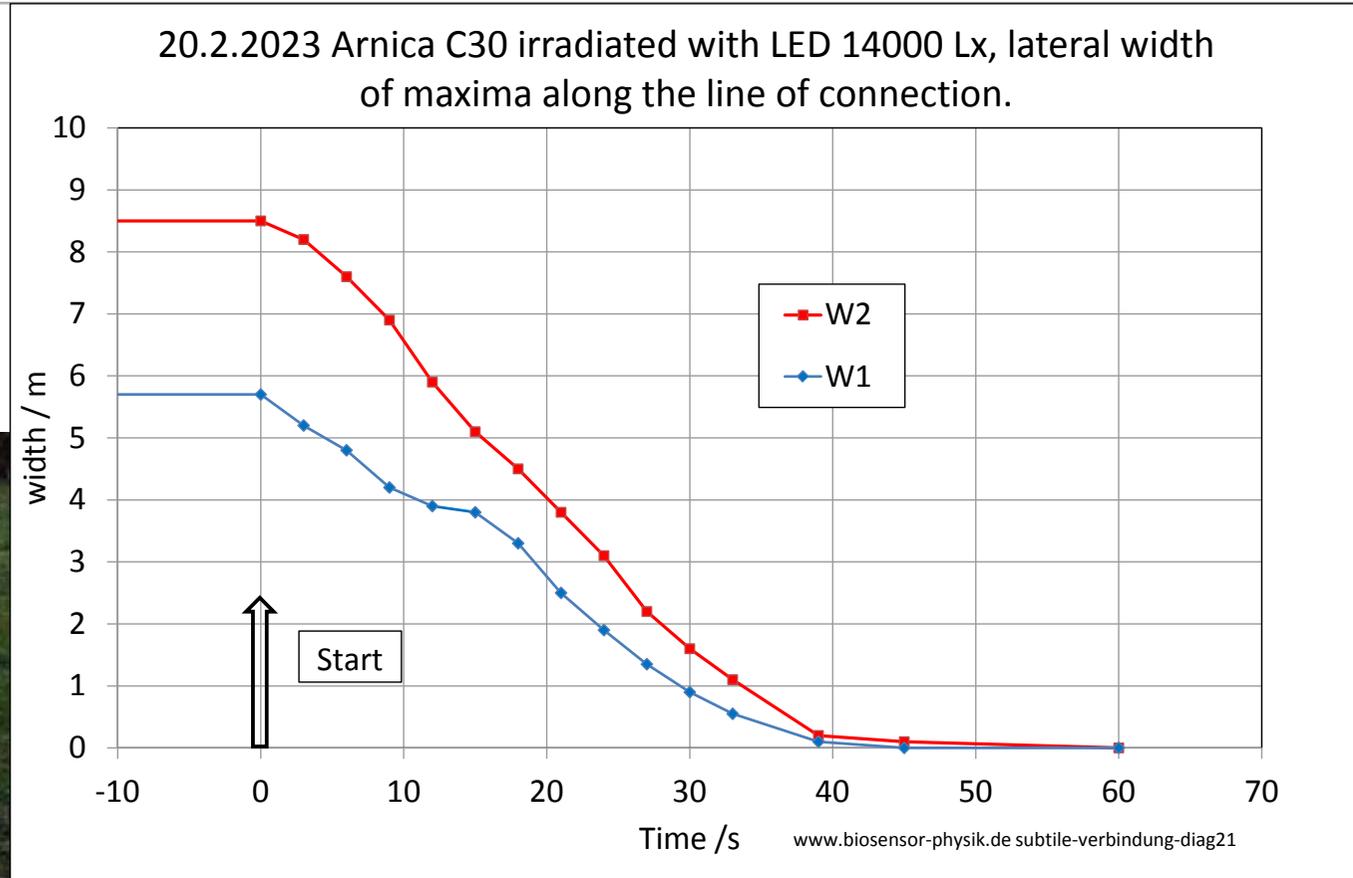
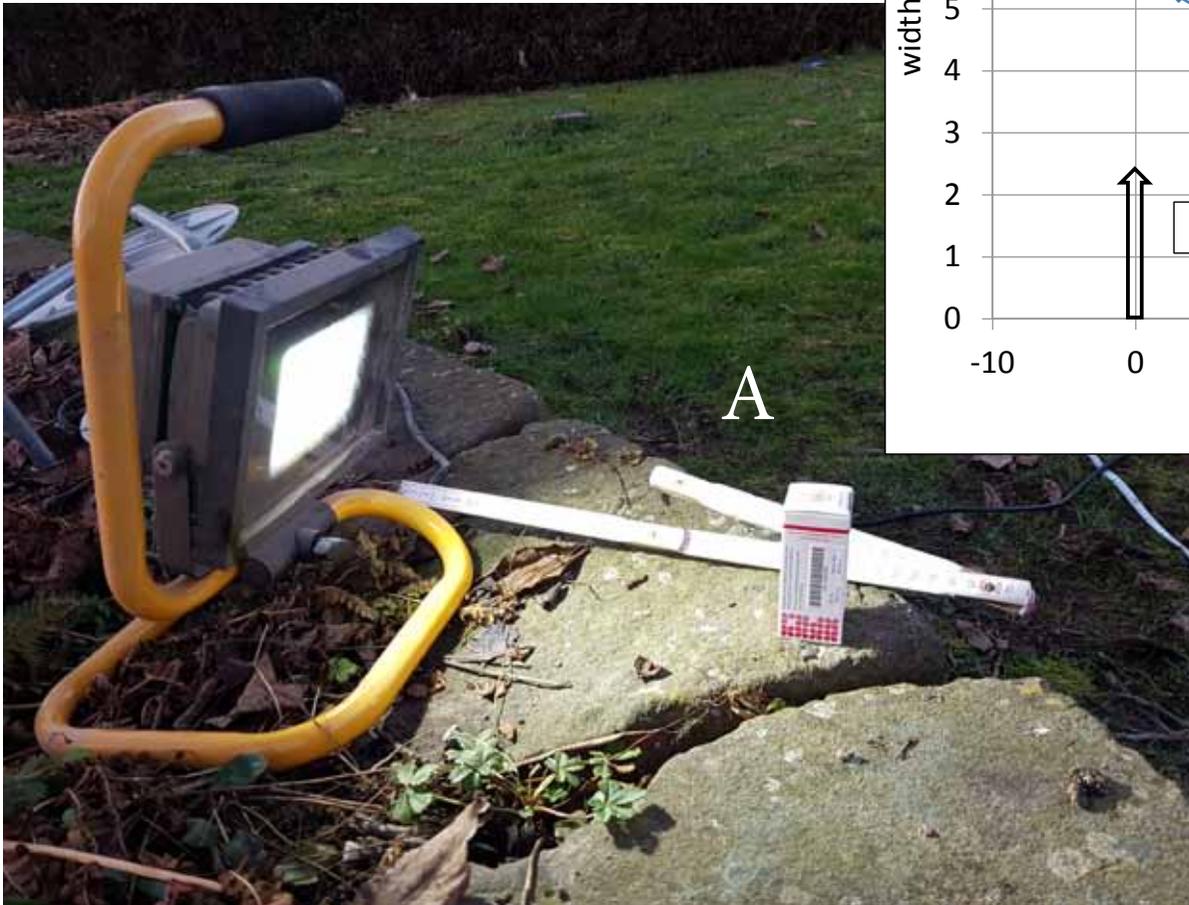




von Homöo-Expert informierte Globuli Arnica

homoeopathie.htm





homoeopathie.htm

7. Verschränkung von Lebewesen und Pflanzen

Jahreszeitlicher Rhythmus, Raunächte

Pflanzenwachstum im Laufe des Jahres



Männliche Personen Males											
Ende Dezember bis Ende Juni						Ende Juni bis Ende Dezember					
Jan.	Feb.	März	April	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sep.	Okt.	Nov.	Dez.
---	---	---	---	---	---X	XXXX	XXXX	XXXX	XXXX	XXXX	XXX-

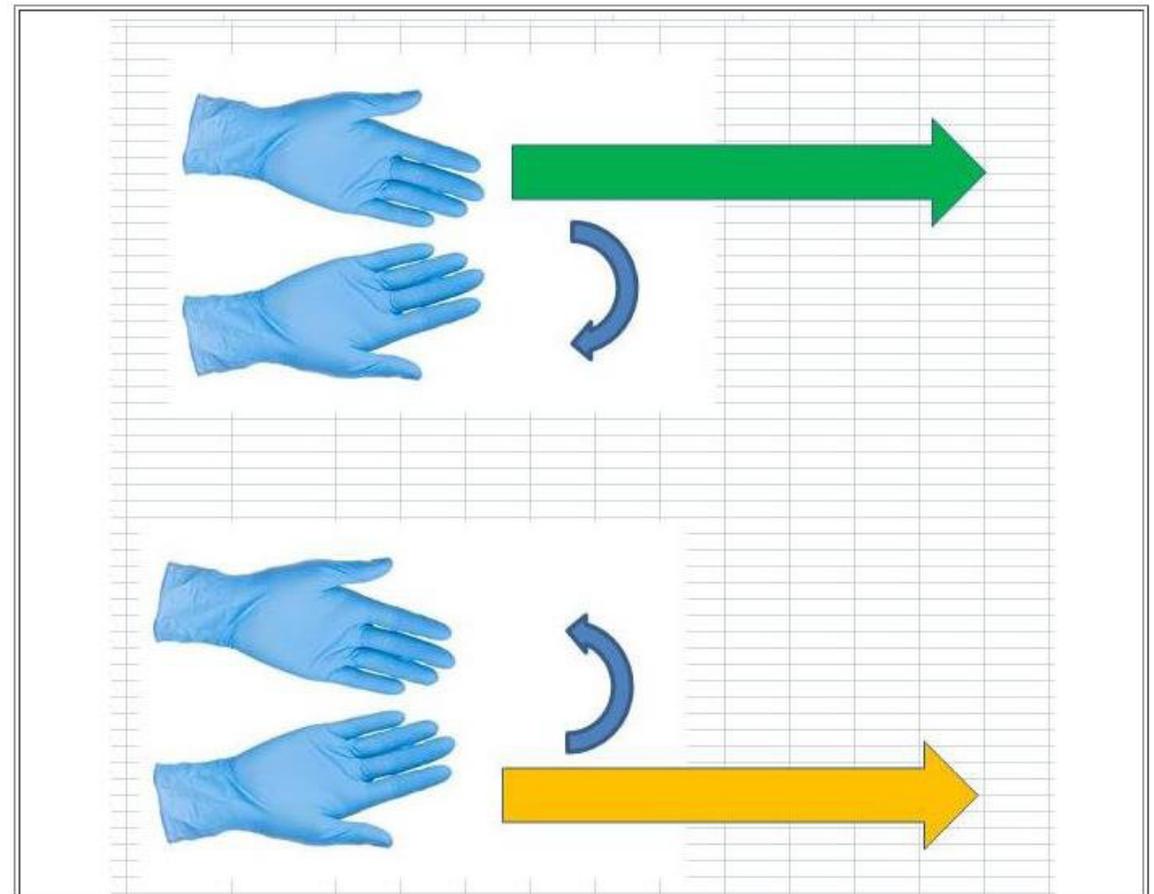
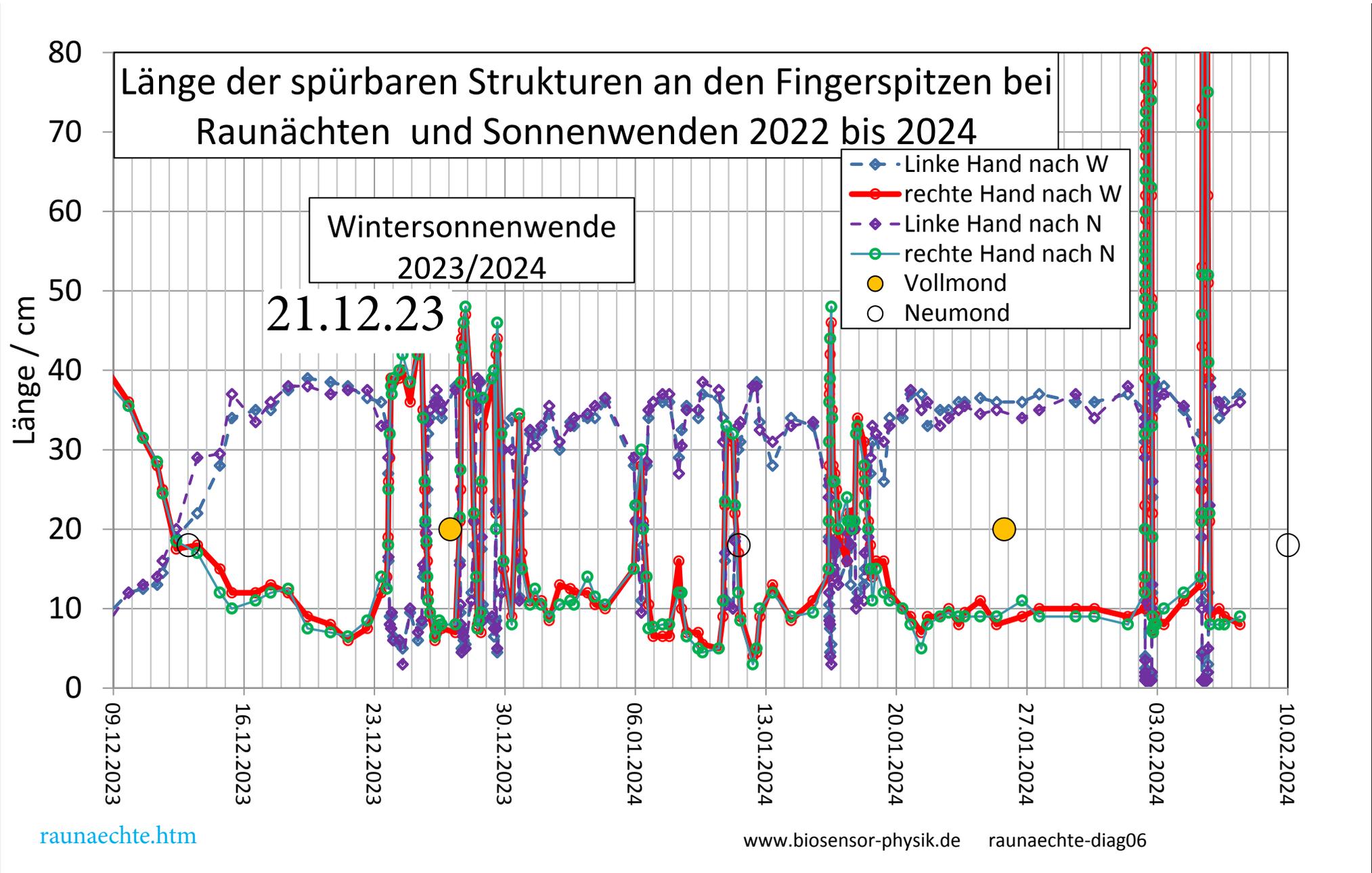
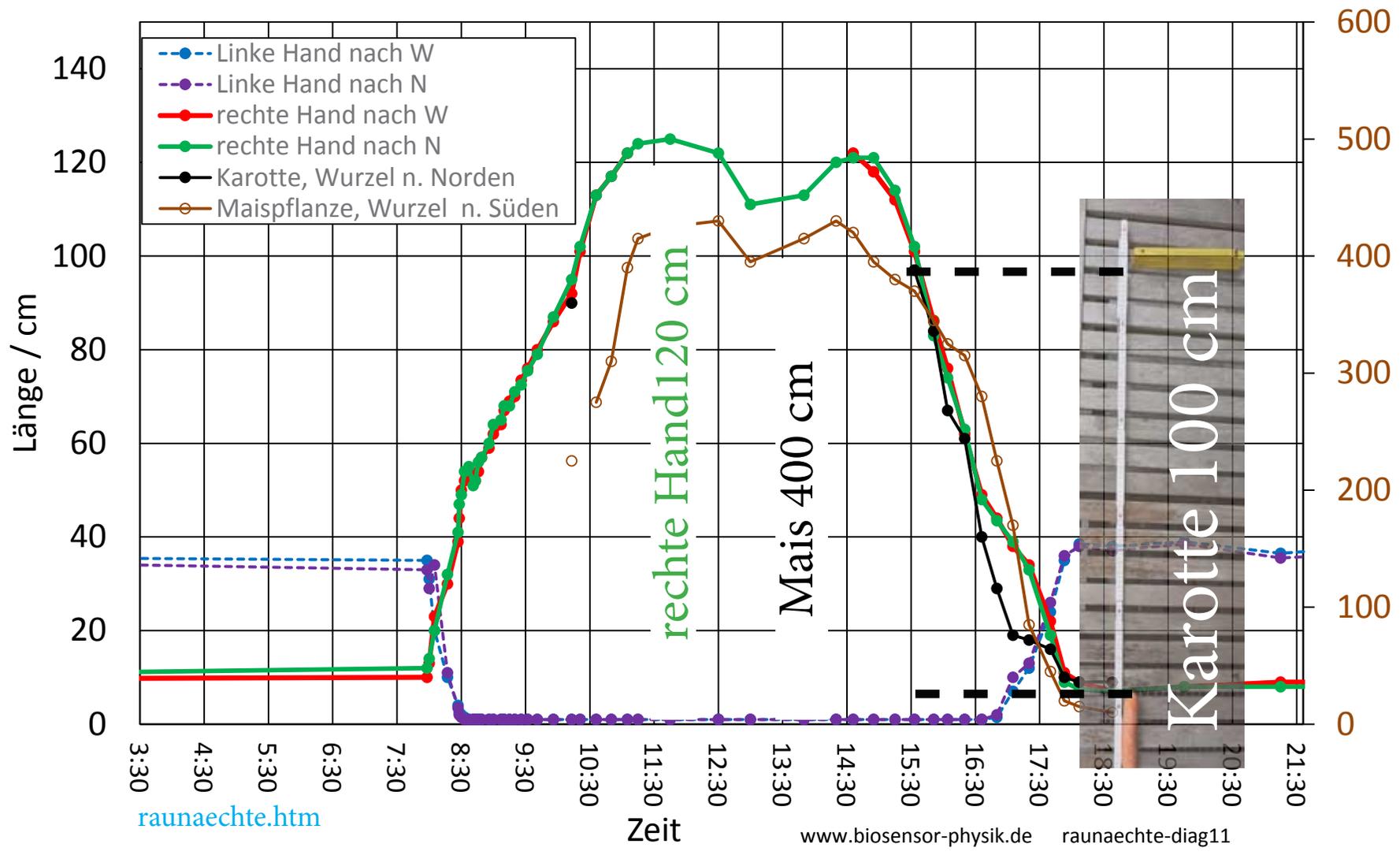


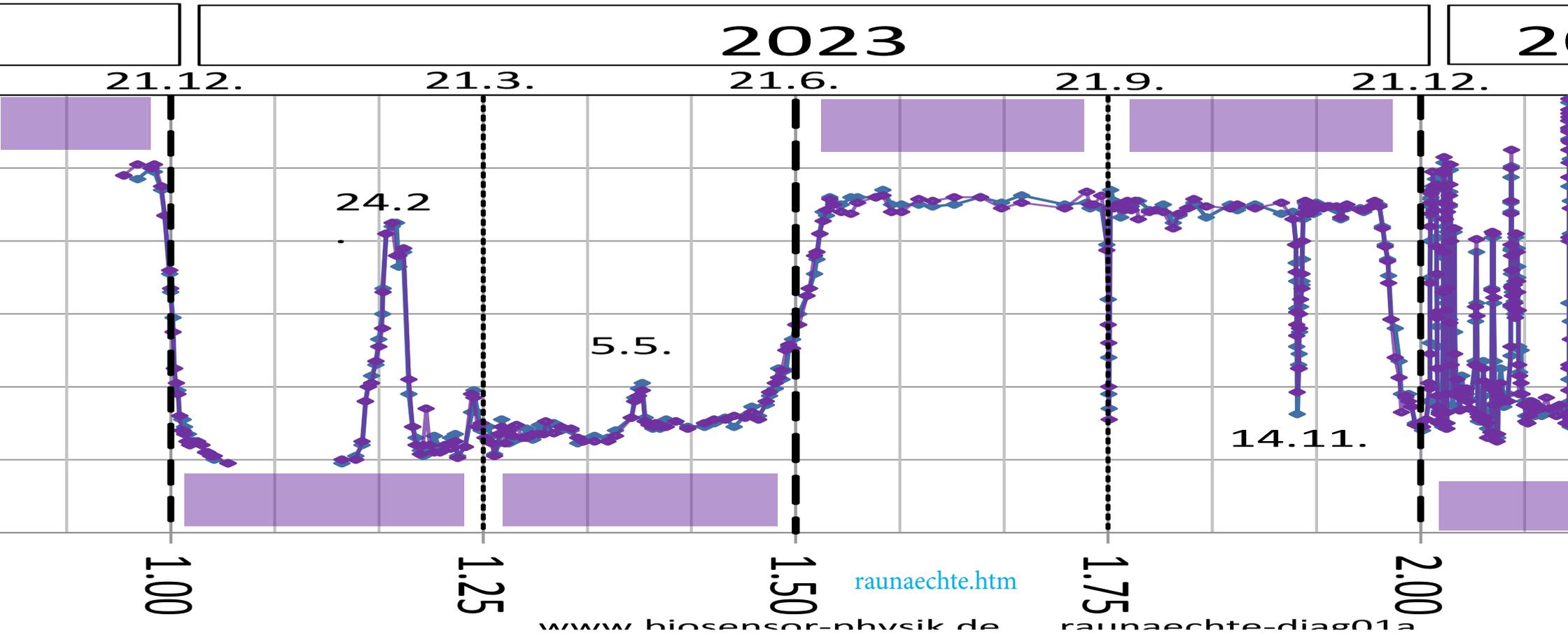
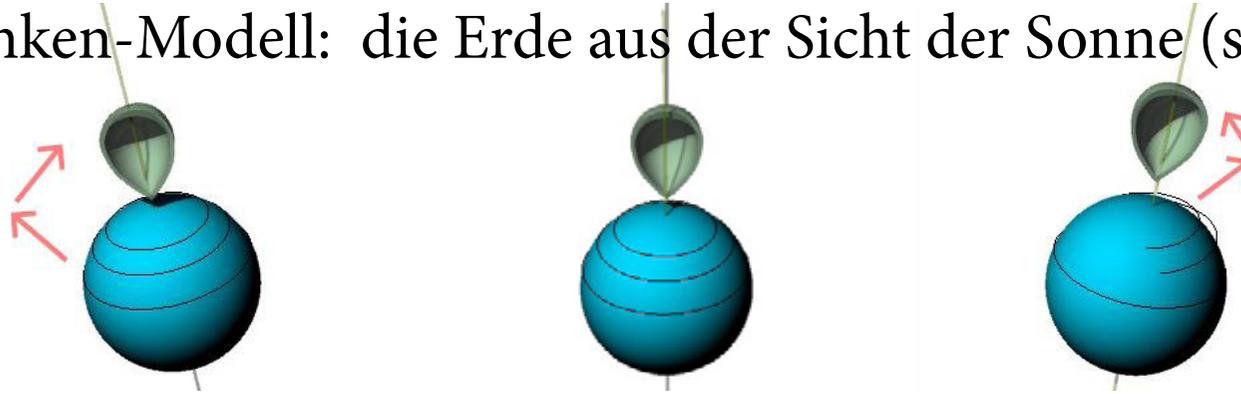
Abb. 02-01-01: **Männliche Personen:** In der ersten Hälfte des Jahres gibt es eine Strömung, die aus der **linken Hand** herauskommt. In der zweiten Hälfte kommt sie aus der **rechten Hand** heraus. raunaechte.htm



Länge der spürbaren Strukturen an beiden Händen 2.2.2024



Gedanken-Modell: die Erde aus der Sicht der Sonne (schematisch)



1. Verschränkung von zwei Objekten

- 1.1 Gekoppelte Pendel tauschen Energie aus
- 1.2 Verschränkung von zwei Papierhälften
- 1.2 Verschränkung von Erde, Mond und Planeten
- 1.3 Verschränkung von Blutproben
- 1.4 „Verschränkung“ Nord- und Südhalbkugel
- 1.5 „Verschränkung“ von biologischen Objekten

2. Weltbild der Naturwissenschaften

3. Biologische Sensoren als Detektoren bei physikalischen Experimenten

- 3.1 Der Mensch hat zwölf Hirnnerven
- 3.1 Muskeln und Nerven als feinstoffliche Sensoren
- 3.2 Mechanische Kraft und Länge der Zone
- 3.3 Strukturen beobachten durch Fühlen oder „Sehen“
- 3.3 Karl von Reichenbach
- 3.3 Erweiterung des Wasserversuchs von Reichenbach
- 3.3 Testmethode mit biologischem Sensor
- 3.3 Beobachtbare Strukturen: Fühlen oder „Sehen“
- 3.3 Wechselwirkung von Zonen, Strömungen

4. Versuche zur Existenz unsichtbarer Materie

5. Verschränkung von zwei Orten

- 5.1 Verschränkung von zwei Orten, PSI-Track
- 5.1 Telepathie über Verschränkung von zwei Orten
- 5.2 Aufbau der Struktur bei Verschränkungen
- 5.3 Nachweis der Verschränkung Methode Jeffrey Keen
- 5.3 Anwendung: Messgerät für elektrischen Strom
- 5.3 Anwendung: Messgerät für Kondensatorkapazität
- 5.4 Verschränkung über biologische Merkmale (Herkunft)
- 5.5 Verschränkung von Rosenquarzen über 6 km Entfernung
- 5.6 Kommunikation mit verschränkten Geldscheinhälften

6. Anwendung der Nachweismethode auf homöopathische Präparate

- 6.1 Anwendung: Homöopathie
- 6.1 Struktur der Verbindung
- 6.1 Struktur zwischen zwei verschränkten Objekten
- 6.1 Anregung der Verbindung mit einer verformten Münze
- 6.2 Intensität von Arnika und anderen Substanzen
- 6.3 Einfluß der Anzahl der Globuli auf die Intensität
- 6.4 Verdünnung und Intensität
- 6.5 Zerstörung der Intensität durch LED-Beleuchtung

7. Verschränkung von Lebewesen und Pflanzen Jahreszeitlicher Rhythmus, Raunächte

- 7. **nach Sonnenwenden: Johanni 24.6. und Raunächte 26.12.**
- 7. Länge der spürbaren Strukturen an den Fingerspitzen
- 7. Verschränkung mit Sonne u. anderen Himmelskörpern

- Die Methode von Jeffrey Keen erlaubt die Umsetzung von vielen **physikalischen Größen** in eine mit einem **Zollstock meßbare Längenangabe**.
Damit sind verschiedene Größen wie z.B. der Druck in einer Flasche oder die Kapazität eines Kondensators **berührungslos** zugänglich.
- Bei **homöopatischen Präparaten** lassen sich einige Eigenschaften **quantitativ** und **qualitativ** ermitteln.
So ist es möglich, die Substanz A von der Substanz B zu unterscheiden.
- Die Aussage, daß bei 10^{23} Molekülen pro Mol oberhalb einer Verdünnung 1:10 von **D23** keines mehr enthalten ist, ist mathematisch korrekt. Dennoch zeigen die Ergebnisse, daß auch oberhalb davon eine meßbare Intensität vorhanden ist, die sogar **mit zunehmender Verdünnung ansteigt**.
- Offensichtlich kann die gemessene Intensität nicht von der Substanz allein kommen, sondern muß von einer **beim Verschütteln übertragenen Information** stammen.
- Diese Intensität läßt sich z.B. mit einer **LED-Lampe** löschen.

Das Wissen um die Möglichkeit einer Verschränkung bringt etwas Licht ins Dunkle für Themen, die zum Teil in der Esoterik angesiedelt sind.

z.B. bei den Fragen:

- Wie kommunizieren Menschen, Tiere, Pflanzen ohne Technik?
- Wie haben sich unsere Vorfahren verständigt?
- Wie orientieren sich Lebewesen?
- Was steuert das Wachstum von Pflanzen?
- Welchen Einfluß auf Lebewesen kann die Stellung von Himmelskörpern haben?
- Läßt sich Telepathie nachweisen?
- Ferndiagnose in Medizin und Technik
- RemoteViewing, Kartenmuten (Mapdowsing)
- Hypnose

Nicht zur seit Auftauchen der Atom-Unterseeboote Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts haben sich Militärs und Geheimdienste mit einer abhörsicheren Kommunikations beschäftigt, sondern schon viel früher hat man Verschränkungen genutzt, um Einfluß auf Menschen nehmen.

- Ureinwohner: Rituale, Zauberei, Gegenstände
- zivilisierte, aufgeklärte Welt: . . . ?

Unser physikalisches Weltbild kennt als einzigen Übertragungsweg über große Entfernungen nur grobstoffliche Materie und elektromagnetische Wellen.

- Damit lassen sich die vorgestellten Experimente nicht erklären. Weiter helfen hier jedoch Experimente, die die Existenz von **feinstofflicher Materie** und deren Wellen und Teilchen nachweisen.
- Völlig neu Gesichtspunkte liefert die Beobachtung von J. Keen, daß die **Ausbreitung instantan** d.h. ohne Begrenzung durch die Lichtgeschwindigkeit und ohne Energieübertragung erfolgt.

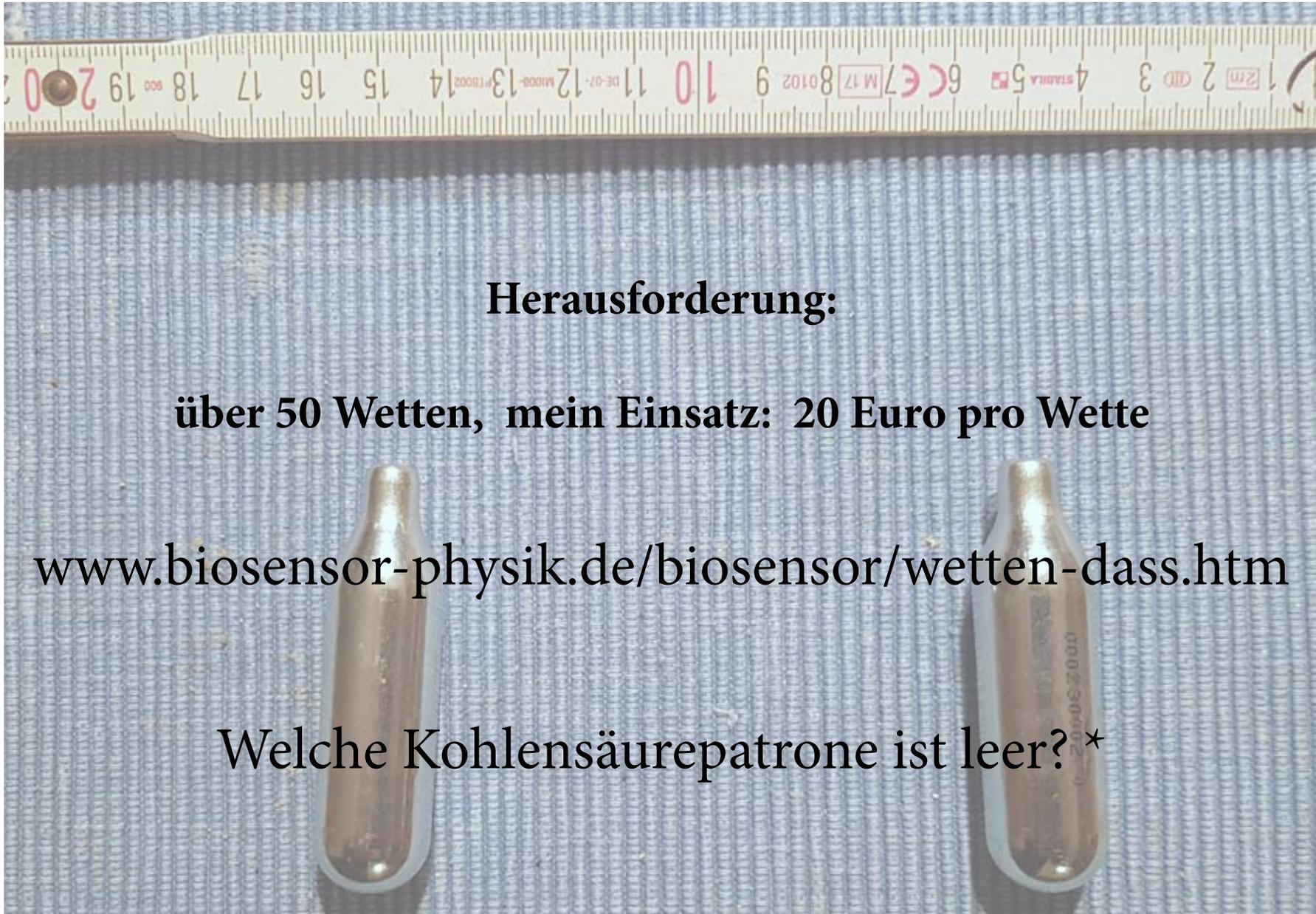


**Mein besonderer Dank gilt
den Teilnehmern bei den Experimenten und Diskussionen.
Besonders hervorheben möchte ich die Mitwirkung meiner
Frau. Ihre Erklärungsansätze liefern einen ganz neuen
wichtigen Baustein für das Verständnis unserer vielen
experimentellen Beobachtungen der letzten zwölf Jahre.**

Danke für Ihre Aufmerksamkeit

Vortragsfolien und weitere Informationen:
www.biosensor-physik.de

www.biosensor-physik.de/biosensor/vortrag-2024-nuernberg.pdf



Herausforderung:

über 50 Wetten, mein Einsatz: 20 Euro pro Wette

www.biosensor-physik.de/biosensor/wetten-dass.htm

Welche Kohlendioxidpatrone ist leer? *

*ohne zu berühren, es ist die mit der schmalen Aura.

Bewegtes Wasser und wechselnde Magnetfelder

Wie wirkt Technik auf den Menschen?

Chronik eines Forschungsprojektes ab 2010

Band 2: Berichte, Vortragstexte

Radiästhesie als wichtiges Werkzeug
für physikalische Experimente

ISBN 978-3-86948-675-8

